

LILIEN KURIER

Stadt- & Stadionmagazin des SV Darmstadt 1898 e.V.

Mai 2026



Premiumpartner der Lilien



OFFIZIELLER TOP-PARTNER

Für uns ein Heimspiel.

Weil Sport uns alle verbindet, engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Hobby- oder Leistungssport, wir sorgen für Bewegung in der Region.
sparkasse-darmstadt.de



Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Darmstadt und Dieburg

POST VON PAUL

HELLO LIEBE LILIENFANS,



ein Thema, das mich seit Jahren begleitet, fasziniert und beschäftigt ist die Kommunikation. Sie ist eine andauernde Herausforderung, die uns alle täglich im Arbeitsleben begleitet und bei der es wohl niemand schaffen wird, sie immer und wahrhaft perfekt umzusetzen. Als ich im Oktober 2016 nach Deutschland gekommen bin, habe ich überhaupt kein Deutsch gesprochen. Ich wusste, dass eine neue Sprache eine große Herausforderung bedeutet, ich habe aber noch nicht gewusst, welch großen Teil der eigenen Identität sie abbildet.

Natürlich habe ich schnell gemerkt, dass ich mich auf Englisch überall verständigen kann, weil nahezu jeder in Deutschland diese Sprache versteht. Doch hier liegt bereits der große Unterschied: Verständigen ist etwas völlig anderes als sich auszudrücken. Ein Teil meiner Persönlichkeit blieb so auf der Strecke. Im Supermarkt standen nur die deutschen Namen der Lebensmittel, jeder Einkauf erforderte hohe Konzentration. Ich erinnere mich daran, wie ich an der Kasse stand und so auf den Satz „Ich brauchte eine Tüte, bitte“ fixiert war, dass ich erst in letzter Sekunde merkte, dass ich noch zwei Packungen Tomatensoße in der Jackentasche hatte.

Ich wollte unbedingt auf Deutsch nach der „Tüte“ fragen, der Kassiererin und mir selbst das Gefühl geben, dass ich mich als Ausländer auf diese Situationen einlassen möchte und keine Umstände bereiten, in dem ich Englisch spreche. Solche Situationen und die damit verbundenen Gedanken gab es immer wieder und nach einer gewissen Zeit führte es dazu, dass ich mich für eine kurze Zeitspanne eher zurückzog. Aus Angst vor Missverständnissen und davor, nicht authentisch sein zu können. „The worst loneliness is to not be comfortable with yourself“. Ein sehr berühmter Satz von Mark Twain, der ganz gut zu meinen ersten Monaten passt. Später habe ich meine Frau kennengelernt, mittlerweile ist Deutsch nur noch selten eine Hürde und ich habe das Gefühl, auch hier Ich selbst sein zu können. Aber die Erfahrungen und Erinnerungen bleiben natürlich. Und sie haben dafür gesorgt, dass ich ein sehr großes Verständnis habe für unsere Spieler, die aus dem Ausland zu uns kommen. Killian Corredor, Hiroki Akiyama, Yosuke Furukawa. Alles tolle Fußballer, aber gleichzeitig auch tolle Menschen. Menschen, die sich ausdrücken möchten. Die ihren Charakter zeigen wollen, die sich in der Gruppe einbringen möchten. Und das funktioniert

über Kommunikation und Sprache. Gemeinsam mit dem Trainerteam und dem gesamten Staff versuchen wir daher, Lösungen zu finden, um die Sprachbarriere zu verringern. Dieses Thema hat einen ganz großen Stellenwert bei uns. High Performance mit Herz. Ein Zusammenspiel aus zwei Sprachen, aber auch aus zwei Welten. Wir wollen bestmögliche Leistungen erzielen. Aber dabei nie den Menschen vergessen. Und ich bin überzeugt: Die beste Performance ist nur dann möglich, wenn man sich wohlfühlt. Und der sein kann, der man ist.

Da dies meine letzte „Post“ für diese Jahr ist, wünsche ich euch allen schon jetzt eine schöne Weihnachtszeit, in der wir noch einige Punkte sammeln möchten, und dann ein besinnliches Weihnachtsfest. Ohne Boxing Day, wie es ihn in England gibt. Auch das war eine Umstellung für mich. Aber eine, mit der ich als Familienvater sehr gut leben kann.

Euer Paul



exklusives

MITGLIEDER SONDERTRIKOT

NUR IM ONLINESHOP
ERHÄLTlich!

INKLUSIVE MITGLIEDSNUMMER
AUF DEINEM SONDERTRIKOT!



SHOP.SV98.DE

Fanshop - Böllenfalltor

Nieder-Ramstädter Str. 170, 64285 Darmstadt
Mo.- Fr.: 12.00 - 18.00 Uhr

Fanshop - Darmstadt City

Wilhelminenstraße 25, 64283 Darmstadt
Mo.- Sa.: 10.00 - 19.00 Uhr





vereint in stil
UND GESCHICHTE

**FOR WORLD CHAMPIONS
AND EVERYDAY HEROES**

CRAFT 

Auf unsere Natur.



Mit Felsquellwasser® gebraut.

2AHL3N

5ALAT



2003

geboren am 16. Juli
in der Präfektur Shiga

19

gemeinsame
Spiele mit Lukas
Podolski für
Zabrze



1/8

einer von 8
Japanern in der
2.Liga

ZWEI

Tore in 162 Minuten
Spielzeit für die Lilien
in 25/26

YŌSUK3

FURUK4W4

174

cm Körpergröße
(nur Holland ist
kleiner)

#44

Rücknummer

NULL

verpasste Spiele aufgrund von
Verletzungen oder Sperren in
der Karriere

600K

Marktwert lt. Transfermarkt

10 WEGE ZUM BÖLLE

Erinnert ihr euch an die Oktober-Ausgabe? Da habe ich euch auf den Drei-von-Sieben-Hügel-Steig ab Eberstadt geschickt. Nun, in der letzten Saison-Ausgabe unseres Lilienkurieres, wird es also allerhöchste Zeit, die restlichen vier zu erklimmen. Und damit wir auch hier wieder in Richtung Bölle laufen, beschreibe ich den Weg nicht als Fortsetzung, sondern ab dem Ostbahnhof entgegengesetzt. Rauf auf den ersten Hügel, die Rosenhöhe, geht es durch das Tor am Pförtnerhäuschen. Das ist nur vier Jahre älter als unser Verein und war damals der Einlass auf dem Weg zum nicht mehr existierenden Stadtpalais. Folgt dem Thießweg bis ihr in der Linkskurve an einem Torbogenrest des Palais vorbeikommt. Hier weiter geradeaus, bis es dann über den Ludwig-Engel-Weg nach rechts ab geht. Am Übergang zum Oberfeld lauft ihr rechts in den Zuckmayerweg und den bis zur Erbacher Straße. Dort könnt ihr euch entweder beim Salm oder im Café des Hofgut Oberfeld stärken. Danach geht es ein Stück weiter an der Erbacher Straße entlang. Nach dem letzten Haus auf der linken Straßenseite zweigt rechts ein unscheinbarer Waldweg ab und parallel zum Meiereibach lauft ihr in Richtung B26 und überquert diese. Über die Schnittspahnstraße bis zur Heinrichstraße und hier in den Schampelweg. Lauft dann weiter in Richtung Landgraben und diesen bis zum Bahnhof Lichtwiese. Hier haltet ihr euch parallel zur Bahnlinie bis der Weg nach rechts abbiegt. Dann immer geradeaus zur Vorderwiesenschneise bis zur Kreuzung mit dem Dachsbergweg. Der ist immerhin 258 Meter hoch und wem das zu viel ist, der umrundet den zweiten Hügel auf dem Weg bleibend einfach nur. An dessen Ende an einer T-Kreuzung haltet ihr euch links und gleich



beim nächsten Abzweig wieder rechts und geht auf Hügel Nummer drei, den 264 Meter hohen Dommerberg mit dem Bismarckturm, darmstädtisch liebevoll auch „Dindefaß“ genannt. Die Wettbewerb-Ausschreibung der Studentenschaft für eine Bismarcksäule ist übrigens aus dem Jahr 1898. Alle anderen Informationen könnt ihr vor Ort nachlesen. Vom Dommerberg runter geht es die Nieder-Ramstädter-Straße querend auf den parallel verlaufenden Nieder-Ramstädter-Fußpfad bis zum Abzweig an den Goetheteich und hier nach rechts in die Salzlackschneise. Nach ein paar Metern führt ein Pfad hinauf auf Hügel Nummer vier, den Herrgottsberg. Nach diesen letzten Höhenmetern geht ihr zurück auf den Nieder-Ramstädter-Fußpfad und gelangt über das Restaurant „Bölle“ zum einzig wahren Bölle, unserem Wohnzimmer.

Viel Spaß beim „Bergsteigen“ aber behaltet genug Energie übrig, unsere Lilien lauthals anzufeuern.

Eure ULilie

GESCHÄFTSSTELLE

Neues aus dem Sportverein I

BEWEGLICHER START IN DEN FREITAG – YOGA IM STADION

Ein Fußballspiel beginnt lange vor dem Anpfiff – im Kopf, im Körper und in der richtigen Vorbereitung. Genau hier setzte unser besonderes Partnerevent an: Ein gemeinsamer Yoga-Morgen, der zeigte, wie perfekt Fußball und Yogamatte zusammenpassen.

Die Morgensonne erfüllte die Lilien-Loge am Freitagmorgen (17.04.) mit warmem Licht und der Raum füllte sich mit ge-

spannter Vorfreude. Die Business-Partner des SV Darmstadt 98 und Mitarbeiter der Geschäftsstelle rollten ihre Matten aus – manche zum ersten Mal. Die Idee: Den Tag bewusst beginnen, Beweglichkeit fördern und den Fokus schärfen. Das Event wurde in Kooperation mit dem Studio „youga“ durchgeführt.

Von zwei Yoga-Lehrerinnen angeleitet, verband die Yogaeinheit ruhige Atem-





übungen mit kraftvollen, dynamischen Bewegungen. Besonders spürbar wurde schnell, wie alle von Yoga profitieren können: Beweglichkeit in Hüften und Oberschenkeln, Stabilität im Rumpf und eine bessere Körperwahrnehmung. Doch nicht nur der körperliche Effekt – auch die mentale Komponente spielte eine große Rolle. Nach wenigen Minuten wurde es still im Raum, die Atmung ruhiger, die Gedanken fokussiert.

Viele Teilnehmende waren sich einig: Diese Art von Start in den Tag fühlt sich anders an. Fokussierter. Gelassener. Und gleichzeitig voller Energie.

Nach der Einheit blieb noch Zeit für Gespräche, Kaffee und den Austausch über neue Erfahrungen. Genau dieser Moment zeigt, warum es bei solchen Kooperationen geht: Menschen zusammenbringen, neue Perspektiven eröffnen und Bewegung als verbindendes Element erlebbar machen.

Wer neugierig geworden ist und Yoga selbst ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen, einmal im youga Darmstadt vorbeizuschauen. Egal ob kompletter Neuling oder erfahrener Yogi – Yoga ergänzt jedes Training und bietet einen wertvollen Ausgleich zum Alltag.

Wir sehen uns auf der Matte.

Bei Vorlage dieser Lilienkurier-Seite erhältst du 10 % Nachlass auf deine erste 10er-Karte im youga-Studio.
www.youga.de

GESCHÄFTSSTELLE

Neues aus dem Sportverein II

TRADITIONSMANNSCHAFT MIT ERNEUTEM BESUCH BEI REAL MADRID

Dieses Duell hat Tradition – zumindest auf Alte-Herren-Ebene: Bereits zum dritten Mal gastierte die Traditionsmannschaft des SV Darmstadt 98 bei Real Madrid. Gespielt wurde am vergangenen Donnerstag (09.04.) auf dem Trainingsgelände der „Königlichen“ im Madrider Stadtviertel Valdebebas.

Nach zuvor zwei Unentschieden musste sich das Team gegen die „Veteranos“ diesmal mit 1:4 geschlagen geben. Aufs Feld geführt wurden die Südhessen in Abwesenheit von Kapitän Uwe Kuhl von Rafael Förster. Die vereinbarte Spielzeit betrug 2 x 35 Minuten. Für den SV 98 traf Dennis Weiland nach Zuspiel von Sandro Sirigu zum zwischenzeitlichen 1:2-Anschlusstreffer.





Besonderes Highlight: Vor dem Anpfiff hatte sich niemand Geringeres als Real-Vereinslegende Emilio Butragueno die Zeit genommen, die Darmstädter Delegation in Empfang zu nehmen und eine Rede zu halten. Weitere Höhepunkte des mehrtägigen Trips waren eine Sightseeing-Tour und ein Besuch des Spiels der Profimannschaft gegen Girona.

Unser großer Dank gilt den Sponsoren, dem Präsidium des SV 98 und den mitgereisten Fans, aber auch unseren Spielern, von denen ich stellvertretend für alle Rafael Förster und Marco (Toni) Sailer nennen möchte. Vergessen möchte ich aber auch nicht unseren Coach Helmut (Bubu) Koch für die Vorbereitung der Ausrüstung und „Onkel“ Uzeirovsky für die Betreuung vor Ort und seinen Einsatz für die Traditionsmannschaft.

Prof. Dr. Karl-W. Giersberg

UNSERE SPONSOREN WAREN:

FUD Häuser, alcondis GmbH, Vista Immobilien, Schmitt & Scalzo GmbH, Sovereign Speed GmbH – Hendrik Bender, Fa. Öhlschläger GmbH, Pfeifer & May Darmstadt GmbH, J. Wiest & Söhne GmbH, Frank Wiesner, Raimund Gawel, Spedition Schampera GmbH & Co. KG, Murat Berktaş Bausanierung und Salon Neubert.

FÜR DEN SV 98 SPIELTEN:

Tor: Arras, Kögler, Rückert

Abwehr: Beisel, Brégerie, Brüdigam, Hesse, Süß, Stegmayer

Mittelfeld: Behrens, Berg, Brighache, Dewitz, Hoffmann, Sirigu, Weiland, Wiesner

Sturm: Beigang, Förster, Giersberg, Läkies, Mehraban, Sailer

FÜR REAL MADRID SPIELTEN:

Tor: Contreras

Abwehr: Agus, Olalla, Tobi, Vallina, Velasco, Zoco

Mittelfeld: Balboa, De la Red, Hurtado, Ivan, Mosquera, Tebor

Sturm: Callejon, Capdevilla, Congo



**PEPSI WÜNSCHT
ALLEN LILIEN-FANS EINE
ERFOLGREICHE UND
SPANNENDE SAISON!**



tribute night

LIONEL RICHIE

Gesungen von:
Jimmie Wilson

27. Juni
2026



TICKETS.SV98.DE

Einlass: 20.30 Uhr | Beginn der Show: 21.30 Uhr
ENTEKA VIP-Lounge | Merck-Stadion am Böllenfalltor



PRESSERAUM

Das wird über uns geschrieben

Lilien-Trainer Kohfeldt mit Pasta-Power an Spieltagen

Vereinslegende geht im Sommer

FABIAN HOLLAND VERLÄSST DARMSTADT 98

Statistik: Kacktag für die Lilien

Nächste Station noch offen

"Als Vereinslegende": Holland verlässt Darmstadt nach zwölf Jahren

Für Darmstadt 98 wird halb neun zum High Noon

☝ "Vielen jungen Keepern fehlt Körpergefühl"

Spielkind statt Jurist: Kynaß bringt Chaos in Darmstadts Torwarttraining

Die Erkenntnisse des Champions-League-Viertelfinals aus Lilien-Sicht

15. April 2026

Share

Eine Baustelle und ein Luxusproblem: Darmstadts Kaderpuzzle im Endspurt

UNSER BÖLLE

Wusstest Du eigentlich, dass...



...der Gedenkstein für verstorbene Mitglieder und Fans auf dem Karl-Hess-Platz früher hinter der Südkurve stand und erst später versetzt worden ist?

NEIN?

Dann wird es vielleicht mal Zeit für eine Stadionführung...

Das Guide-Team der FuFa bestehend aus Lilienfans mit Herzblut stellt regelmäßig Termine zur Verfügung und steht auch für Gruppenanfragen per E-Mail bereit.

Hier geht's zur Buchung und Information:



FLUTTLICHT



**PAUL
FERNIE**

im Gespräch mit Matthias Kneifl

NACH DER LÄNDER- SPIELPAUSE ENDE MÄRZ HABEN WIR UNSERE QUALITÄT UND LEISTUNG NICHT MEHR RICHTIG AUF DEN PLATZ BEKOMMEN.“

Sportdirektor Paul Fernie gewährte im Lilienkurier schon vor der Saison Einblicke in seine Arbeit und die Ziele beim SV Darmstadt 98. Was lag da näher, als ihn im Saisonendspurt erneut zu treffen. Auch wenn wir bereits kurz vor dem spektakulären 3:3 gegen Elversberg sprachen, so entwickelte sich ein kurzweiliger Austausch, in dem Paul zurück- und vorausblickte.

Paul, zuletzt war in den Medien zu lesen, dass sich englische Klubs um deine Dienste bemühen. Du hast gesagt, du fühlst dich wohl in Darmstadt. Empfindest du das Interesse als Anerkennung für deine Arbeit oder als nerviger Nebenschauplatz im Saisonfinale?

Ich habe sogar gesagt, ich fühle mich hier pudelwohl. Schon am ersten Tag habe ich gemerkt, dass ich hier zu hundert Prozent hinpasse. Als Mensch und mit meinen Fähigkeiten. Ich fahre jeden Morgen mit Freude und einer Leichtigkeit zur Arbeit. Auch meine Familie ist hier im Verein super

aufgenommen worden. Das bedeutet mir enorm viel. Sie ist bei jedem Heimspiel dabei und fiebert mit, was sehr schön ist. Dass es Gerüchte um meine Person gibt, das ist in der Branche normal. Das lenkt mich nicht ab. Es ist vielmehr eine Bestätigung für die tolle Arbeit von allen im Verein.

Kannst du dir überhaupt vorstellen, irgendwann wieder nach England zurückzukehren?

Ich habe keinen Drang zurückzugehen. Ich sehe meine Zukunft in Deutschland, denn ich lebe hier seit vielen Jahren und

fühle mich sehr wohl. Wenn ich im Ausland unterwegs bin, dann freue ich mich nach Hause zu kommen. Und dieses Zuhause ist Deutschland.

Die Saison neigt sich dem Ende entgegen, im Sommer steht die nächste Transferperiode an. Worauf wird es im Kader ankommen? Auf einen Umbruch, wie nach dem Bundesligaabstieg vor zwei Jahren oder auf ein Feintuning, wie im vergangenen Jahr?

Wir wissen heute noch nicht, was uns im Sommer erwartet und was dann möglich ist. Ich kann mir vorstellen, dass es ein Mix wird, indem wir auf einigen Positionen an Stellschrauben drehen und auf anderen Positionen etwas komplett Neues machen.

Das könnte also bedeuten, dass wir uns von Leistungsträgern verabschieden müssen?

In den letzten beiden Transferfenstern war es unser Hauptziel, unsere Leistungsträger zu halten. Das haben wir geschafft. Wir haben geglaubt, dass ihre Entwicklung bei uns noch nicht am Ende ist. Für uns ist es wichtig, Spieler bei uns wachsen lassen, sodass sie ihre Leistung und ihren Wert steigern, bevor wir sie mit Gewinn weiterverkaufen. Dabei kommt es auf das richtige Timing an. Dieses Geschäftsmodell hat Darmstadt 98 nicht exklusiv. Aber nur so steht uns ein gewisser Teil der Erlöse zur Verfügung, um in neue Spieler zu investieren.

Gab es denn im Winter bereits konkrete Anfragen für Spieler von uns?

Ja, es gab Interesse. Im Winter stehen manche Klubs unter Druck. Oft nehmen sie Offensivspieler ins Visier. Wir waren aber entspannt. Wir wussten, wo unsere Schmerzgrenzen liegen, und die wurden nicht erreicht. Insofern konnten wir im Februar mit dem Kader weitermachen.



ICH KANN MIR VORSTELLEN, DASS (...) WIR AUF EINIGEN POSITIONEN AN STELLSCHRAUBEN DREHEN UND AUF ANDEREN POSITIONEN ETWAS KOMPLETT NEUES MACHEN.“

Für richtig große Transfererlöse, wie es im Winter der SV Elversberg mit Younes Ebnoutalib gelungen ist, ist der SVD bislang nicht bekannt. Könnte sich das nun ansatzweise ändern?

Vor zwei Jahren haben wir Marvin Mehlem und Christoph Klarer mit Gewinn abgegeben. Letzten Sommer haben wir weitere Spieler verkauft und Umsatz generiert. Unser Ziel ist es, jedes Jahr in der Lage zu sein, Spielerverkäufe zu tätigen, die in unserem Sinne sind. Wir müssen also Spieler so entwickeln, dass wir mehr für sie bekommen als wir gezahlt haben. Für mich als Sportdirektor kommt es darauf an, den richtigen Zeitpunkt zu finden, um sie mit Freude zu verkaufen. Denn wir haben keine Geldprobleme, aber wir wollen natürlich wachsen. Nach den Abgängen müssen wir in der Lage sein, neue Spieler zu finden. Das ist ein völlig normaler Ablauf. Wir haben mehrfach öffentlich darüber gesprochen, dass wir mit einigen Ligakonkurrenten finanziell nicht mithalten können. Wir müssen bei den Verpflichtungen neuer Spieler deshalb weiterhin kreativ sein, da-

bei aber auch immer den nächsten Schritt in unseren Möglichkeiten anstreben.

Kannst du schon sagen, auf welche Qualitäten es bei den kommenden Zugängen ankommen wird?

Es wird ähnlich wie in den letzten beiden Jahren sein. Wir haben eine Spielidee und von der werden wir nicht radikal abgehen. Bei den Spielern ist uns ein Mix aus vier Säulen wichtig: Technik, Taktik, Physis und Mentalität. Hier brauchen wir eine gesunde Mischung. Wir brauchen nicht zu viel von einer Säule, denn dann fehlt etwas von den anderen.

Du hast im letzten Sommer gesagt, bei Verpflichtungen komme es fast mehr darauf an, den richtigen Menschen zu finden. Wie gewährleistet ihr, dass das weiterhin funktioniert?

Bei der Persönlichkeit bleibt im Scouting immer eine Ungewissheit, es gibt aber Hinweise. Nehmen wir Hiroki Akiyama. Bezogen auf seine Daten ist er einer der

ES IST BEIM KADER UND BEIM STAFF WICHTIG, PERSÖNLICHKEITEN UND FÄHIGKEITEN ZU FINDEN, DIE SICH ERGÄNZEN.“

Spieler mit der größten Pressingresistenz. Das zeigt, unter Druck liegt es in seiner Persönlichkeit, nicht überfordert, sondern lösungsorientiert zu sein. Er findet meist einen Ausweg. So kannst du versuchen, dir ein Bild von seiner Persönlichkeit zu machen. Bei ihm war es dann tatsächlich ein Volltreffer. Der Mensch und die Spielerpersönlichkeit stimmen überein. In seinem ersten Videocall mit uns hat er versucht

Englisch und Deutsch zu sprechen. Er hatte sich Dinge auf einen Zettel geschrieben. Das zeigt seine Persönlichkeit, seine Strukturiertheit. Und: Er war bereit, sich auf ein neues Land, neue Leute, eine neue Sprache und Essenskultur einzulassen.

Es kommt also auf die Persönlichkeit an.



Sie ist hier bei Darmstadt 98 mitentscheidend. In einem Team brauchst du eine gute Chemie. Du brauchst unterschiedliche Fähigkeiten und Charaktere. Wenn sich alle zu ähnlich sind, dann ist das nicht gesund. Es ist beim Kader und beim Staff wichtig, Persönlichkeiten und Fähigkeiten zu finden, die sich ergänzen. In dieser Hinsicht haben wir in den letzten beiden Jahren gut agiert.

Was freut dich mit Blick auf die zu Ende gehende Saison mehr? Wenn ein Spieler wie Matej aus der zweiten Reihe durchstartet, wenn Paddy hier zum Nationalspieler wird, wenn Spieler wie Kai und Luca den nächsten Schritt machen oder wenn Hiro so einschlägt?

Ich bin stolz auf jeden im Team, denn ich weiß, wie viel jeder investiert, um auf dem Platz zu stehen. Jeder hat seine eigene Geschichte geschrieben, jeder hatte irgendwann mit etwas zu kämpfen. Und ja, wir hatten diverse Spieler, die Entwicklungsschübe hatten. Hiro oder auch Luca, der ungemein konstant performt hat. Vielleicht sehen wir gerade die beste Version von Schuh, als Torwart und als Kapitän. Er ist in dieser Rolle gewachsen und für mich zu



einem wichtigen Ansprechpartner innerhalb der Mannschaft geworden. Wir sehen überall Entwicklungen. Die Kunst ist es, diese zu halten und fortzusetzen.

Gerade der Ausfall von Luca dürfte sportlich wie menschlich sehr weh tun.

Am Anfang war es ein Schock für die Mannschaft und für Luca. Aber ich glaube, dass er von seiner Persönlichkeit her in der Lage ist, gut mit dem Rückschlag umzugehen und positiv zu bleiben. Er ist schließlich ein positiver Mensch. Uns fehlten dahingegen in den letzten Wochen seine Persönlichkeit ein wenig und auch seine sportlichen Qualitäten.

Was habt ihr für seine Reha geplant und gibt es Lehren, die ihr aus den Erfahrungen mit Fabi Holland, Paul Will und Matze Bader gezogen habt?

In der Anfangsphase braucht man bei einer solch schwierigen Kreuzbandverletzung natürlich Spezialisten in der Reha. Deshalb war Luca bislang in München. Wir wollen aber, dass die Jungs so schnell wie möglich wieder bei uns sind. Sie sollen nicht das Gefühl haben, hier im Verein etwas zu verpassen oder nicht mehr ein Teil der Mannschaft zu sein. Das Zugehörigkeitsgefühl darf nicht verloren gehen. Zudem haben wir in unserem Staff genug Spezialisten, die mit ihren Fähigkeiten und Persönlichkeiten einen verletzten Spieler wie Luca sehr gut auffangen können. Sollte aber jemand während einer monatelangen Reha etwas Abstand oder einen Tapetenwechsel brauchen, dann sind wir dafür immer bereit. Schließlich geht es darum, was ein Mensch braucht, um in solch einer Ausnahmesituation bestmöglich voranzukommen.

Bei unserem Interview im Sommer sagtest du, dass sich bei den Ausfallzeiten etwas verändern müsse. Bist du in dieser Hinsicht zufrieden mit der Entwicklung?

Die Verfügbarkeit unserer Spieler ist im Vergleich zum Vorjahr besser geworden. Wir hatten keine Verletzungskrise wie in der letzten Rückrunde. Gleichwohl hatten wir Ausfälle von wichtigen Leistungsträgern, sei es am Spieltag oder in der Trainingswoche. Da mussten wir die Belastungen sehr genau steuern. Letztlich haben wir so ein wenig den Flow der Hinrunde eingebüßt. Dennoch haben wir in dieser Saison oben mitgespielt. Das ist das Ergebnis der Arbeit von ganz vielen Leuten in den Bereichen Performance, Athletik, Reha und Physio. Diese Abteilungen sorgen dafür, dass die Jungs am Wochenende bereitstehen. Und wenn angeschlagene Spieler nicht rechtzeitig fit werden, dann trifft das alle persönlich, die täglich versuchen, es möglich zu machen.

Im Sommer steht mit der WM in den USA ein sportliches Highlight an. Du hast selbst ein paar Jahre in New York gearbeitet. Bietet ein solches Turnier Chancen für euer Scouting und wirst du vor Ort sein?

Nein. Es gibt nur eine kleine Anzahl von Teilnehmerländern, bei denen wir uns vielleicht Spieler leisten könnten. Fakt ist aber auch, dass wir eine relativ kleine Scouting-Abteilung sind. Wir haben nicht die Ressourcen, um in Nordamerika umherzureisen. Allein die Distanzen in den USA sind zu groß. Das wäre ein teurer Auftritt und wir könnten nur wenig gewinnen. Wir werden die WM aber auf jeden Fall mit unserem Video- und Data-Scouting in den Blick nehmen.

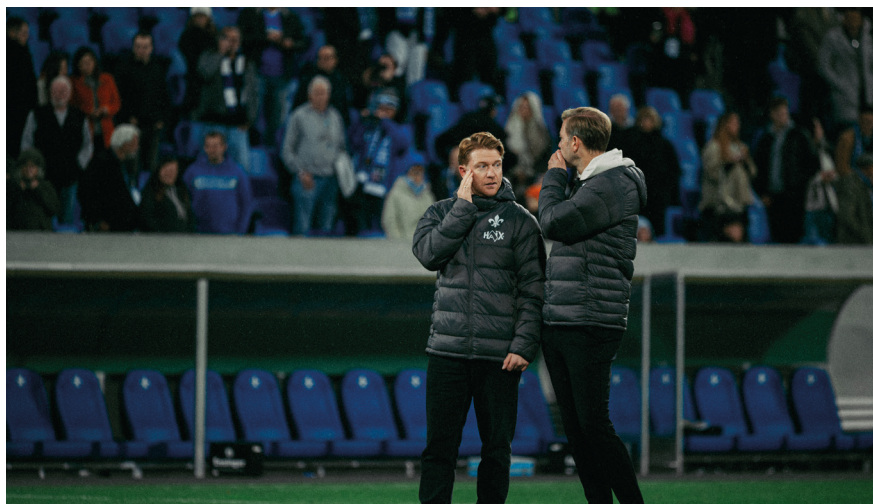
LEUTE WIE JOSEFA STEHEN NICHT IM RAMPENLICHT, SIE MACHEN FÜR UNS ABER DEN UNTERSCHIED.“

Du hast in unserem Gespräch vor Saisonbeginn gesagt, es komme für dich darauf an, hier mit deinen Mitstreitern etwas nachhaltig aufzubauen. Wie sehr seid ihr dabei im letzten Jahr vorangekommen?

Ich bin sehr, sehr froh mit unserer Entwicklung. Was uns hilft, ist die klare Richtung, die das Präsidium bei meiner Verpflichtung vorgegeben hat. Der Wunsch nach einer langfristigen Strategie für einen nachhaltigen, sportlichen Erfolg. Dafür braucht es einen Change Prozess, den ich aber nicht allein tragen kann. Du brauchst

mehrere Leute, die ähnlich denken und auf einer Wellenlänge liegen, die bereit sind, gemeinsam etwas voranzubringen. Spezialisten wie unseren Kaderplaner Philipp Gründler und Flo als Chefcoach. Beide vollbringen großartige Leistungen. Menschen wie sie verkörpern unseren Wandel. Dazu gehören aber auch Leute wie Josefa, unsere Hauswirtschafterin. Sie ist jeden Morgen da und macht für die Jungs das Frühstück. Sie besitzt eine sensationelle Seele und verbreitet jeden Tag enorm viel Freude. Leute wie Josefa stehen nicht im Rampenlicht, sie machen für uns aber





den Unterschied.

Wie erlebst du das Miteinander mit dem Präsidium?

Wir sind in unseren gegenseitigen Erwartungen und in unserer Arbeit sehr transparent. Das Präsidium hat Bock, unsere tägliche Arbeit und unsere Entscheidungsprozesse zu verstehen. So entsteht Vertrauen. Das macht es für uns nicht zuletzt in der Kaderplanung viel einfacher. Hinzu kommt, dass wir uns alle als ein Team verstehen: Präsidium, Vereinsführung, Sportebene und Geschäftsstelle. Das ist unsere Superpower. Sie erleichtert es, schrittweise voranzukommen.

Du hast bei unserem letzten Gespräch die „Brilliant Basics“ erwähnt. Es geht darum, das Mindeste abzurufen, um Höchstleistungen erreichen zu können. Kann es sein, dass die Mannschaft diese über weite Strecken der Saison abrufen konnte, gerade im März und April aber weniger?

Diese Basics bleiben ein Teil unserer täglichen Arbeit. Ich würde sagen, als Verein

und bei den Spielern sind wir sehr stark darin, sie abzurufen. Aber nach der Länderspielpause Ende März haben wir unsere Qualität und Leistung nicht mehr richtig auf den Platz bekommen. Wir haben ein wenig unseren Flow verloren. Für uns geht es darum, in jedem Spiel unsere Leistung konstant abzurufen. Wir dürfen nie auf ein Level abrutschen, das unter einem gewissen Niveau liegt. Das Spieltag für Spieltag zu können, das ist eine Qualität.

Ihr schaut wie alle Profiklubs intensiv auf die Zahlen und Statistiken. Was hat letztlich gefehlt, um das zu vermeiden, was dir wichtig ist: Keine Punkte liegen zu lassen?

Wir haben lange Zeit gezeigt, dass wir nach Rückständen zurückkommen können. Wir konnten viele Punkte sammeln, obwohl wir dabei nicht immer Topleistungen gezeigt haben. Man darf auch nicht vergessen, dass wir trotz der Negativserie im April insgesamt selten verloren haben. Deshalb stehen wir da, wo wir sind. Aber klar, die drei Niederlagen gegen Bielefeld, Hannover und Fürth waren ärgerlich. Sie hatten aber nichts mit fehlender Energie oder Einstel-

lung zu tun. Die Jungs wollten. Wir sitzen ja gerade vor dem Heimspiel gegen Elversberg zusammen. Für uns kommt es nun darauf an, worauf es für Darmstadt immer ankommt: wieder aufzustehen, wieder zu kämpfen und bis zum letzten Moment nicht aufzugeben.

Du sagst es gerade selbst, die Saison ist noch nicht zu Ende. Warum ist es aber wie schon im letzten Jahr nicht gelungen, den Schwung der Hin- mit in die Rückrunde zu nehmen?

Es ist auf jeden Fall ein Muster und wir müssen schauen, woran das liegt. Ich glaube, die Winterpause spielte eine Rolle. In unserem Trainingslager hatten wir eine Krankheitswelle, einige Profis waren angeschlagen. Auch die vorhin erwähnte Länderspielpause hat uns nicht gutgetan, denn bis dahin hatten wir stabil performt. Wir müssen nach solchen Pausen zusehen, dass wir sofort wieder in unseren Rhythmus kommen. Wir hinterfragen uns ständig, aber momentan ist es noch nicht

konkret greifbar, woran es lag, genauso wie unsere Auswärtsbilanz. Wenn wir in der Sommerpause in die genaue Analyse gehen, dann werden wir herausarbeiten, was uns letztlich gefehlt hat.

In der Saison 2024/25 haben dich die Sperren im Saisonendspurt gestört. Auch in dieser Saison haben sie uns getroffen, etwa gegen Hannover, als Isac und Kai fehlten. Sie bleiben ein Ärgernis, oder?

Wenn wir erwarten, dass ein Spieler im modernen Fußball durch eine Saison mit nur vier gelben Karten geht, dann ist das schwierig. Die Spiele werden heute anders gepfiffen. Wenn du im falschen Moment mit dem Schiri sprichst, kriegst du eine Verwarnung. In England wird in der Winterpause die Kartenstatistik auf null gestellt. In der heißen Phase der Saison will kein Klub, dass Leistungsträger wegen einer dummen gelben Karte nicht zur Verfügung stehen. Ich finde, das sollte wie in England angepasst werden.

DIE WICHTIGSTE BEZIEHUNG IN EINEM VEREIN IST DIE ZWISCHEN DEM SPORTLICH VERANTWORTLICHEN UND DEM TRAINER.“



Stimmung in der Luft. In der Regel treffen zwei starke Teams aufeinander. Alle anderen Mannschaften haben an dem Tag schon gespielt. Du kennst die Ergebnisse. Am Samstagabend läuft nur dieses Spiel. Wer dann ein Livespiel schauen will, der landet bei ihm. Ein Teil davon zu sein, ist ein Privileg. Dass wir so viele Topspiele hier am Bölle hatten, ist ein Kompliment an die Mannschaft und an uns als Verein. Es steigert die Aufmerksamkeit. Die Mannschaft aber auch die Fans genießen das. Darmstadt ist rund um die Heim-

Wenn man von diesen Ärgernissen absieht, was können die Lilien Positives aus dieser Saison mitnehmen?

Die Überschrift sollte trotz der Rückschläge sein: Was für eine tolle Saison. Wir haben eine klasse Entwicklung genommen, wir haben eine starke Heimbilanz. Keiner will gerne gegen uns am Bölle spielen. Das freut mich sehr. Wir haben tolle Erlebnisse mit unseren Fans gefeiert. Etwa den Last-Minute-Sieg in Hannover, den fantastischen Pokalsieg gegen Schalke, die uns wenige Tage zuvor im Ligaspiel besiegt hatten. Auch das Spiel gegen Kaiserslautern war ein super Erlebnis.

Darmstadt hatte in dieser Saison sieben Topspiele vor heimischem Publikum, so viele wie kein weiteres Team. Was unterscheidet für dich solche Spiele von anderen Heimspielen?

Flutlichtspiele verströmen immer ein besonderes Gefühl. Das sagt jeder im Fußball. Die Vorfreude auf ein Topspiel ist dann nochmal größer. Es liegt eine besondere

Stimmung in der Luft. In der Regel treffen zwei starke Teams aufeinander. Alle anderen Mannschaften haben an dem Tag schon gespielt. Du kennst die Ergebnisse. Am Samstagabend läuft nur dieses Spiel. Wer dann ein Livespiel schauen will, der landet bei ihm. Ein Teil davon zu sein, ist ein Privileg. Dass wir so viele Topspiele hier am Bölle hatten, ist ein Kompliment an die Mannschaft und an uns als Verein. Es steigert die Aufmerksamkeit. Die Mannschaft aber auch die Fans genießen das. Darmstadt ist rund um die Heimspiele voller Leidenschaft, ein Topspiel setzt da nochmal einen drauf. Die Choreos, die Lautstärke der Fans, sie pushen das Team und führen auch zu der Heimstärke.

Du sitzt am Spieltag immer auf der Spielerbank. Warum ist dir das wichtig?

An Spieltagen schaue ich, dass alles reibungslos läuft, dass jeder das hat, was er benötigt, dass alle Abteilungen so funktionieren, wie sie sollen. So habe ich die Chance, Verbesserungspunkte zu erkennen. Wenn es aber darum geht, Entscheidungen im Spiel zu treffen, dann liegen diese eindeutig beim Trainer. Mir geht es nicht darum zu kontrollieren, sondern darum nah dran zu sein und zu unterstützen. Die wichtigste Beziehung in einem Verein ist die zwischen dem sportlich Verantwortlichen und dem Trainer. Mir ist es wichtig, ihm das Gefühl zu geben, dass ich mit all meiner Kraft da bin, um ihn zu unterstützen. Denn wenn er gut funktioniert und wenn wir gut funktionieren, dann sind wir alle Gewinner.

Mir fällt auf, dass du in Spielen manchmal mit dem Vierten Offiziellen sprichst.

Dann geht es mir darum, die Hektik aus bestimmten Situationen rauszunehmen. Es würde nicht helfen, wenn ich da auch noch pushe. Vor Weihnachten war ich übrigens im Kölner Keller. Das war spannend. Ich habe gesehen, wie die Schiris bei einem Spiel mit den Assistenten und mit Köln kommunizieren. Meine Erkenntnis war dabei, dass der Vierte Offizielle eine wirklich undankbare Rolle hat.

Warum das?

Er hat keine Verbindung nach Köln, nur zum Schiri. Auf den Trainerbänken sind jedoch viele Emotionen im Spiel, denn wir haben die Laptops mit den Spielszenen. Wir können alles sehen, er nicht. Man sollte den Vierten Offiziellen mit Köln verbinden. Er braucht mehr Informationen, um in der Konstellation mit den Trainerbänken bestehen zu können. Daneben habe ich

mitbekommen, dass selbst die kleinste Situation im Hintergrund geprüft wird. Das müssen wir gar nicht mehr hinterfragen.

Nicht nur die Lilien haben dieser Zweitligasaison ihren Stempel aufgedrückt. Gibt es einen Kontrahenten, der dich in irgendeiner Form beeindruckt hat?

Nein, das nicht. Ich finde die Liga einfach brutal gut. Viele reden über die Championship in England, aber die 2. Bundesliga ist für mich viel spannender. Schau dir die vielen Fans in den Stadien an, die vielen Traditionsvereine. Mehrere Teams befinden sich im Aufstiegsrennen auf Augenhöhe. Gleichzeitig kämpft die halbe Liga gegen den Abstieg. Die 2. Bundesliga ist in beide Richtungen so eng geworden. Da konstant zu performen, ist eine beeindruckende Leistung. Das bringt mich zurück zu den Brillant Basics. Jeder Moment im Spiel zählt, jede Trainingseinheit, jede Kräfteinheit.

FABI IST EIN QUIET LEADER UND DER ZUVERLÄSSIGSTE MENSCH, DEN ICH KENNE. ER IST IMMER MIT GUTEM BEISPIEL VORANGEGANGEN."

Lass uns noch ein Wort zur U21 verlieren. Wie bewertest du deren Saison?

Die U21 ist in der Hessenliga in ihrem zweiten Jahr und tut sich schwer. Trotzdem ist das Konzept Gold wert. Für die jungen Spieler ist es eine Erfahrung und Herausforderung zugleich. Für uns ist es weiterhin das Ziel, die besten U19-Spieler so oft wie möglich in der U21 spielen zu lassen. Verbunden mit der Hoffnung, dass sie sich irgendwann in der ersten Mannschaft etablieren. Das ist aber ein Prozess, das geht nicht von jetzt auf gleich. Das dauert mehrere Jahre, in die wir Zeit und Geld investieren. Da sind wir auf dem Weg.

Und was gibt es zu den ältesten NLZ-Jahrgängen zu sagen? Sie spielen inzwischen in einem Nachwuchsligasystem mit unterschiedlichen Zugehörigkeiten in der Hin- und Rückrunde.

Bei der U17 und U19 bin ich bzgl. der Ligaausgestaltung bislang unentschieden. Ich finde es im Sport wichtig, um etwas zu spielen. Gleichzeitig müssen wir darauf achten, in Deutschland eine bessere Spielerentwicklung hinzubekommen. Was können wir tun, damit die Zukunft für die Nationalmannschaft besser aussieht? Darum geht es. Das ist unsere Verantwortung, damit die nächste Generation besser durchkommt. An dem Punkt waren wir in England vor rund 15 Jahren.

Nach dem letzten Saisonspiel gegen Paderborn werden sich die Wege von Fabi Holland und den Lilien trennen. Welchen Blick hattest du auf ihn vor deiner Zeit beim SVD?

Man verbindet Vereine immer mit bestimmten Namen. Vor meiner Zeit in Darmstadt war für mich Fabian Holland so

ein Name, der gleichbedeutend mit Darmstadt 98 war. Er war eine Konstante. Einen Tag vor meinem Amtsantritt in Darmstadt war ich am Böhle und habe das Spiel gegen Freiburg gesehen. Er hat auf der Sechse gespielt. Er war griffig, kämpferisch, leidenschaftlich. Er hat super gepresst und Bälle erobert. Das fand ich krass. Ich habe mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm gefreut und dann reißt sein Kreuzband. Sein Standing hier war mir sofort klar. Deshalb haben wir mit ihm vergangenes Jahr verlängert. Das war ein wichtiges Signal. Gleichzeitig haben wir gehofft, dass er uns nach seiner Verletzung auch sportlich so helfen wird, wie er es in dieser Saison getan hat.

Wie hast du ihn persönlich in den letzten beiden Jahren erlebt?

Fabi ist ein Quiet Leader und der zuverlässigste Mensch, den ich kenne. Er ist immer mit gutem Beispiel vorangegangen. Sei es in der Reha oder im Trainingsbetrieb. Er ist ein absoluter Teamplayer. Schau dir nur an, wie oft er während seiner Verletzung bei Auswärtspartien dabei war. Dass es so einen konstant agierenden Menschen gibt wie ihn, das ist hervorragend. Fabi hat sich in dieser Saison zurückgekämpft, er war wieder bereit und er hat seine Leistungen abgerufen. Er verlässt uns definitiv als Legende.

Paul, vielen Dank, dass du dir die Zeit für das Interview nehmen konntest.



**ICH FINDE DIE
LIGA EINFACH
BRUTAL GUT.“**

Jetzt Lilien-News digital im Darmstädter Echo lesen!



echo-online.de/zeitung-digital



DARMSTÄDTER ECHO



Wie viel Wasser gesund ist
Zwei Liter am Tag trinken, laut die Empfehlung. Aber stimmt das? **» HINTERGRUND**

Mit Weiterbildung dagehenhalten
Fachkräftemangel qualmt auch die Region. Die Arbeitsagentur hat Ideen. **» SEITE 9**

www.echo-online.de

WETTER

Wochenendaussicht

Samstag Sonntag

19/16 18/11

☀️ ☁️

HEUTE

Der Waldkäfer ist das wichtigste Insektentaxi gegen die Folgen des Klimawandels. **» NEU**
Aussicht der Arbeitsagentur hat Ideen. Die Arbeitsagentur hat Ideen. Die Arbeitsagentur hat Ideen. **» SEITE 9**

Zwei Brüder schreiben Wirtschaftsgeschichte. **» NEU**
Wie viel Wasser gesund ist. Zwei Liter am Tag trinken, laut die Empfehlung. Aber stimmt das? **» HINTERGRUND**

Denkmal gegen die Wasserfrage vor. **» NEU**
Lilien-Sieg zur Kempes Abschied. **» NEU**

Immer mehr Altbauwohnungen nach. **» NEU**
Mehr Kontrolle über eigene Daten. **» NEU**

Von der New Yorker Börse in die ganze Welt. **» NEU**
AUS ALLES WELT

KONTAKT
Telefon: 06431 210-100
Fax: 06431 210-101
E-Mail: info@echo-online.de

Redaktion: 06431 210-100
Anzeigen: 06431 210-101

Facebook.com/echo-online
Twitter.com/echo-online
Instagram.com/echo-online

Wir sind VRM

Lilien-Sieg zur Kempes Abschied

Der SV Darmstadt 98 gewinnt im letzten Spiel der Zweitliga-Saison gegen John Rabe-Regensburg und feiert „Lilien-Regen“ Tobias Kempes für sein Leben verlässt. **» SEITE 1**

Mehr Kontrolle über eigene Daten

Vernetzter Autos, Klimatechnik und Fernseher: EU-Gesetz „Data Act“ soll Nutzern Klarheit bringen. **» SEITE 2**

Immer mehr Altbauwohnungen nach

Rund 12 Millionen Menschen ziehen in Altbauwohnungen nach. **» SEITE 3**

Von der New Yorker Börse in die ganze Welt

Von der New Yorker Börse in die ganze Welt. **» SEITE 4**

AUS ALLES WELT

Aus aller Welt. **» SEITE 5**

Immobilien zu erben wird teurer

Immobilien zu erben wird teurer. **» SEITE 6**

Unterwegs immer informiert

Unterwegs immer informiert. **» SEITE 7**

Wirtschaft schrumpft

Wirtschaft schrumpft. **» SEITE 8**

www.echo-online.de

MEHR WOW FÜR IHRE PARTY.

EGAL, OB LICHT, TON ODER
MÖBEL – MIETEN SIE
EINFACH DAS PASSENDE
EQUIPMENT FÜR
IHR NÄCHSTES EVENT.

MEHR UNTER:
WWW.MKM-EVENT.DE

TELEFON: +49 6157 40222-0
INFO@MKM-EVENT.DE

CARL-BENZ-STRASSE 6-8
64319 PFUNGSTADT



EVENT SHOW TECHNIK

DUGENA UHR



böle

LILICH - GÄSTE

1:0

+ WEITERE TERMINE

FUSSBALL

PROFIS - (2. BUNDESLIGA) - HEIMSPIELE IM MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| Karlsruher SC | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 03.05.26 | 13:30 Uhr |
| SC Preußen Münster | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 10.05.26 | 13:30 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SC Paderborn 07 | So, 17.05.26 | 15:30 Uhr |

U21 (OBERLIGA HESSEN) - HEIMSPIELE IN ALSBACH/HÄHNLEIN

| | | | |
|------------------------|---------------------------|--------------|-----------|
| Hünfelder SV | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 02.05.26 | 15:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | FSV Fernwald | Sa, 09.05.26 | 15:00 Uhr |
| 1. Hanauer FC | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 16.05.26 | 15:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | Turabdin-Babylon Pohlheim | Sa, 23.05.26 | 15:00 Uhr |
| FC Eddersheim | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 30.05.26 | 15:00 Uhr |

FANMANNSCHAFT (KREISLIGA B - HEIMSPIELE IN PFUNGSTADT/OSTENDSTR.)

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SV Weiterstadt | So, 03.05.26 | 15:00 Uhr |
| SG Arheilgen | SV Darmstadt 1898 e.V. | Mi, 06.05.26 | 19:30 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SKV Hähnlein | So, 17.05.26 | 15:00 Uhr |
| TSV Braunshardt | SV Darmstadt 1898 e.V. | Do, 21.05.26 | 19:30 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SV Erzhausen | So, 31.05.26 | 13:00 Uhr |

FRAUENFUSSBALL BEI UNSEREM KOOPERATIONSPARTNER DJK-SSG DARMSTADT

| | | | |
|----------------------|------------------------|--------------|-----------|
| Hassia Dieburg Damen | DJK-SSG Darmstadt | Mi, 06.05.26 | 20:00 Uhr |
| DJK-SSG Darmstadt | SG Wiking 03 Offenbach | Sa, 09.05.26 | 20:00 Uhr |
| SV Winterkasten | DJK-SSG Darmstadt | Sa, 16.05.26 | 16:00 Uhr |
| DJK-SSG Darmstadt | SV Zellhausen | Sa, 23.05.26 | 18:00 Uhr |

U19 (A-JUNIOREN BUNDESLIGA)

| | | | |
|-------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| SC Rot-Weiss Oberhausen | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 03.05.26 | 14:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | VfL Osnabrück | Sa, 09.05.26 | 11:00 Uhr |
| MSV Duisburg | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 16.05.26 | 15:00 Uhr |
| SC Fortuna Köln | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 26.04.26 | 13:00 Uhr |

U17 (B-JUNIOREN BUNDESLIGA)

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| Wormatia Worms | SV Darmstadt 1898 e.V. | Mi, 06.05.26 | 13:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SpVgg Bayreuth | So, 10.05.26 | 13:00 Uhr |
| FC Memmingen | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 16.05.26 | 13:00 Uhr |

U15 (REGIONALLIGA)

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| SV Darmstadt 1898 e.V. | 1. FC-TSG Königstein | Fr, 01.05.26 | 12:00 Uhr |
| VfB Stuttgart | SV Darmstadt 1898 e.V. | Do, 14.05.26 | 14:00 Uhr |

U14 (HESSENLIGA)

| | | | |
|------------------------|------------------------------|--------------|-----------|
| SV Darmstadt 1898 e.V. | TSG Wieseck | Sa, 02.05.26 | 15:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SG Barockstadt Fulda-Lehnerz | Mi, 06.05.26 | 19:00 Uhr |
| FSV Frankfurt | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 09.05.26 | 15:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | JFV Bensheim/Auerbach | Sa, 16.05.26 | 15:00 Uhr |
| Eintracht Frankfurt | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 30.05.26 | 15:00 Uhr |

GUT AUFGESTELLT MIT FAHRZEUGEN VON BRASS.



brass



FIAT



Autohaus Brass GmbH & Co. KG · Kasinostraße 62 · 64293 Darmstadt
brass-gruppe.de

MOVE THE WORLD. MOVE **YOUR FUTURE.**

Jan B.:
Logistik-Experte und
Schnittstelle zum
globalen Handel

Bewerben Sie sich jetzt Kommen Sie zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft in einen von vier Standorten in der Metropolregion Rhein-Main:
dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Frankfurt • Flughafen Frankfurt • Cargo-City-Süd, Gebäude 563
60549 Frankfurt Am Main • Tel.: +49 069 94202 198 • dachser.frankfurt@dachser.com



HEIMKABINE



MARCEL SCHUHEN 13.01.1993
+ SPIELE 230 + GEGENTORE 333 + ZU NULL 56



FABIAN NÜRNBERGER 28.07.1999
+ SPIELE 74 + TORE 5 + VORLAGEN 6



BENEDIKT BÖRNER 10.04.2006
+ SPIELE 0 + GEGENTORE 0 + ZU NULL 0



HIROKI AKIYAMA 09.12.2000
+ SPIELE 31 + TORE 4 + VORLAGEN 1



ALEXANDER BRUNST 07.07.1995
+ SPIELE 6 + GEGENTORE 15 + ZU NULL 1



KAI KLEFISCH 03.12.1999
+ SPIELE 56 + TORE 4 + VORLAGEN 3



SERGIO LÓPEZ 08.04.1999
+ SPIELE 62 + TORE 3 + VORLAGEN 9



RAOUL PETRETTA 24.03.1997
+ SPIELE 7 + TORE 0 + VORLAGEN 0



MATEJ MAGLICA 25.09.1998
+ SPIELE 79 + TORE 9 + VORLAGEN 0



FYNN LAKENMACHER 10.05.2000
+ SPIELE 47 + TORE 2 + VORLAGEN 5



PATRIC PFEIFFER 20.08.1999
+ SPIELE 118 + TORE 7 + VORLAGEN 3



ALEKSANDAR VUKOTIĆ 22.07.1995
+ SPIELE 64 + TORE 5 + VORLAGEN 2



ISAC LIDBERG 08.09.1998
+ SPIELE 61 + TORE 30 + VORLAGEN 11



MERVEILLE PAPELE 18.01.2001
+ SPIELE 63 + TORE 2 + VORLAGEN 1



LUCA MARSEILER 18.02.1997
+ SPIELE 62 + TORE 5 + VORLAGEN 13



SERHAT-SEMIH GÜLER 12.07.1997
+ SPIELE 4 + TORE 0 + VORLAGEN 0



FRASER HORNBY 13.09.1999
+ SPIELE 64 + TORE 25 + VORLAGEN 10



MARCO RICHTER 24.11.1997
+ SPIELE 29 + TORE 2 + VORLAGEN 10

2025/26



MATTHIAS BADER 17.06.1997
+ SPIELE 131 + TORE 5 + VORLAGEN 15



BARTOSZ BIALEK 11.11.2001
+ SPIELE 13 + TORE 1 + VORLAGEN 0



NIKLAS SCHMIDT 01.03.1998
+ SPIELE 12 + TORE 1 + VORLAGEN 2



FABIAN HOLLAND 11.07.1990
+ SPIELE 317 + TORE 7 + VORLAGEN 28



KILLIAN CORREDOR 04.11.2000
+ SPIELE 62 + TORE 13 + VORLAGEN 9



YOSUKE FURUKAWA 16.07.2003
+ SPIELE 11 + TORE 2 + VORLAGEN 0



FLORIAN KOHFELDT 05.10.1982

GEBOREN IN Siegen
CHEFTRAINER seit 2024
VORHER?
Eupen, Wolfsburg, Bremen



MARTIN HECK 08.02.1983

CO-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Köln
VORHER?
VfL Osnabrück, 1. FC Köln



DARIUS SCHOLTYSICK 04.08.1966

CO-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Katowice
VORHER? TSG Hoffenheim



ALEXANDER KYNASS 01.11.1973

TORWART-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Berlin
VORHER? KAS Eupen



ALEXANDER RYAN 25.10.1988

HEAD OF PERFORMANCE seit 2024
FITNESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Manchester
VORHER? -



CHRISTOPHER BUSSE 16.11.1989

ATHLETIK-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Rathenow
VORHER? 1. FC Union Berlin



FLORIAN BAUER 07.05.1980

FITNESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Aschaffenburg
VORHER? -



MAXIMILIAN KOHL 30.06.1990

FITNESS-TRAINER seit 2015
GEBOREN IN Halle a.d. Saale
VORHER? -

Stand 30.04.2026

SO, 17.05.2026 - ANSTOSS: 15:30 UHR - 34. SPIELTAG

GÄSTEKABINETT

KADER

TOR

- (1) Markus Schubert
- (31) Florian Pruhs
- (41) Dennis Seimen

ABWEHR

- (2) Ruben Müller
- (3) Jonah Sticker
- (4) Calvin Brackelmann
- (17) Laurin Curda
- (20) Felix Götzke
- (21) Anton Bäuerle
- (24) Niklas Mohr
- (25) Tjark Scheller
- (33) Marcel Hoffmeier
- (42) Kevin Krumme

MITTELFELD

- (5) Santiago Castaneda
- (8) David Kinsombi
- (9) Nick Bätzner
- (14) Mika Baur
- (22) Mattes Hansen
- (23) Raphael Obermair
- (26) Sebastian Klaas
- (38) Bennit Bröger

STURM

- (7) Filip Bilbija
- (10) Kennedy Okpala
- (11) Sven Michel
- (27) Steffen Tigges
- (28) Lucas Copado
- (30) Stefano Marino



TRAINER

Ralf Kettemann

Ralf Kettemann wurde am 20. August 1986 in Crailsheim geboren. Seit Beginn der Saison trainiert er den SC Paderborn. Zuvor war er für den TSV Ilshofen, die TSG Hoffenheim II (Co-Trainer) und die U19 des Karlsruher SC als Trainer aktiv. Im Herrenbereich spielte Kettemann für den TSV Crailsheim, die SpVgg Greuther Fürth II, die Stuttgarter Kickers, den VfR Aalen sowie den TSV Ilshofen. Zu Saisonbeginn übernahm er die Nachfolge von Lukas Kwasiak.

BLICK ZURÜCK

Die Bilanz zwischen dem SC Paderborn und dem SV Darmstadt 98 ist weitgehend ausgeglichen. Insgesamt elfmal standen sich beide Vereine in den zurückliegenden Jahren gegenüber. Sechsmal gewannen die Lilien, viermal der SCP. Zudem gab es ein Unentschieden. Zwei Begegnungen absolvierten die Südhessen auch gegen den Vorgängerverein des SCP, die TuS Schloss Neuhaus. Am 6. November 1982 verloren

NE

NAME: SC PADERBORN 07 E.V.
FARBEN: BLAU UND SCHWARZ
MITGLIEDER: 9507
SPIELSTÄTTE: HOME-DELUXE-ARENA
ENDPLATZIERUNG 24/25: 4. PLATZ
WEBSITE: WWW.SCP07.DE



die Lilien in Schloss Neuhaus 1:3, im Rückspiel am 30. April 1983 gewannen dann aber die 98er und das am Ende deutlich mit 7:0. Mattern mit vier Treffern, Dohmen, Trapp und Nehoda waren für Darmstadt erfolgreich.

ERFOLGE
AUFSTIEG IN DIE
1. BUNDESLIGA: 2014, 2019
LANDESPOKAL
WESTFALEN-SIEGER:
1985, 1994, 1996, 2000,
2001, 2002, 2004, 2017,
2018



ABSCHLUSSTABELLE 2. LIGA, 2. LIGA, SAISON 1982/83

| PL. | VEREIN | S | U | N | TORE | PKT. |
|-----|--------------------------|----|----|----|-------|-------|
| 1 | SV Waldhof Mannheim | 21 | 10 | 7 | 83:38 | 52:24 |
| 2 | Kickers Offenbach | 21 | 8 | 9 | 77:45 | 50:26 |
| 3 | Bayer 05 Uerdingen | 19 | 10 | 9 | 65:44 | 48:28 |
| 4 | KSV Hessen Kassel | 20 | 5 | 13 | 69:54 | 45:31 |
| 5 | Stuttgarter Kickers | 18 | 8 | 12 | 78:51 | 44:32 |
| 6 | Fortuna Köln | 15 | 13 | 10 | 76:50 | 43:33 |
| 7 | SV Darmstadt 1898 e.V. | 16 | 10 | 12 | 77:61 | 42:34 |
| 8 | SC Freiburg | 13 | 16 | 9 | 50:45 | 42:34 |
| 9 | Alemannia Aachen | 15 | 10 | 13 | 49:53 | 40:36 |
| 10 | VfL Osnabrück | 16 | 6 | 16 | 66:65 | 38:38 |
| 11 | MSV Duisburg (A) | 14 | 9 | 15 | 55:57 | 37:39 |
| 12 | Hannover 96 | 13 | 10 | 15 | 70:72 | 36:40 |
| 13 | BV 08 Lüttringhausen (N) | 13 | 8 | 17 | 53:76 | 34:42 |
| 14 | Rot-Weiss Essen | 12 | 9 | 17 | 56:60 | 33:43 |
| 15 | SG Wattenscheid 09 | 13 | 7 | 18 | 59:65 | 33:43 |
| 16 | SG Union Solingen | 11 | 10 | 17 | 56:76 | 32:44 |
| 17 | FC Augsburg (N) | 11 | 10 | 17 | 32:54 | 32:44 |
| 18 | SpVgg Fürth | 10 | 11 | 17 | 55:75 | 31:45 |
| 19 | FSV Frankfurt (N) | 9 | 8 | 21 | 50:86 | 26:50 |
| 20 | TuS Schloß Neuhaus (N) | 7 | 8 | 23 | 43:92 | 22:54 |

11 SPIELE
4 SIEGE
1 UNENTSCHEIDEN
6 NIEDERLAGEN
20:17 TORE





Foto: Florian Ulrich

Mit freundlicher
Unterstützung durch den
LILIENblog+

Die Vielfalt der Region in einem Magazin

Ticketverlosung

In jeder Ausgabe
verlosen wir
gemeinsam mit
Krombacher zwei
Eintrittskarten auf
der Nordtribüne samt
Wurst, Getränke und
Halbzeitkick!



Jeden Monat Neues von den Lilien

- ✿ Spielerportraits ✿
- ✿ Neues vom Trainer ✿
- ✿ Gegnervorschau ✿
- ✿ Rund ums Bölle ✿
- ✿ und vieles mehr ✿

Das infokompletteste Magazin der Region!
- kostenlos - an mehr als 900 Stellen



[vorhang_auf_da](#)



Offizieller Medienpartner der Lilien seit 2003

www.vorhang-auf.com



[VorhangaufDA](#)

Kiesbergstr. 48 • 64285 Darmstadt • 0 61 51 - 66 45 13



KLÖBER



Aus Peak98 wird Herzenslilien – die neue soziale Initiative in Südhessen, initiiert vom SV Darmstadt 98 & Klöber.

Fans, Vereine und Partner schließen sich zusammen, um gemeinnützige Projekte zu unterstützen und die Region nachhaltig zu stärken.

Bei jedem Heimspiel der Lilien können Sie Lose kaufen und nehmen somit automatisch an unseren Gewinnspielen Teil. Für jedes verkaufte Los geht 1€ an eine gemeinnützige Organisation. Unsere Lose finden Sie hinter der Jonathan-Heimes-Tribüne oder bei unseren Verkäufer:innen – klar erkennbar an den Herzenslilien-Leibchen.

Spenden & Gewinnen – jetzt auch online möglich.
Weitere Informationen und Auflistung der Spendenvereine:
www.kloeber-vm.de/herzenslilien



GÄSTEBLOC

HISTORIE

Karlsruhe ist, gemessen an den meisten der mit unseren Lilien besuchten Städten, eine der jüngeren in Deutschland. Zwar gibt es auch hier frühe Siedlungsspuren aus der Bronze- und Eisenzeit und auch die Römer waren hier. Es finden sich urkundliche Erwähnungen von Kirchen- und Klosterbauten, Burgen, Siedlungen und Dörfern, wie beispielsweise 768 der älteste Ort und heutige Stadtteil Knielingen, aber bis 1715 eben keine Stadtgründung.

Wer hier ab und an mitgelesen hat weiß, dass ich eine kleine Schwäche für Sagen habe.

Und im Fall Karlsruhe geht die so: Der Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach wollte

das Schloss in Durlach vergrößern und die Straßen, wohl nach dem Vorbild von Versailles, begradigen lassen. Allein die Durlacher Bürger hatten etwas dagegen. Hätte dies doch unter anderem bedeutet, dass ihre Grundstücke neu geordnet, Häuser umgebaut und Keller aufgegeben werden müssen. Darüber sei der Markgraf so wütend gewesen, dass er seinem Zorn auf einer Jagd im Hardtwald Luft machen wollte. Und wie das mit zornigen Menschen nun mal so ist, ritt er eifrig dem Wild hinterher und achtete nicht mehr darauf, ob sein Gefolge noch hinter ihm war. Er verlor die Orientierung und irrte durch den Wald, bis er erschöpft einschlief. Als er nach Stunden erwachte, fühlte er sich erfrischt, alle Wut war verraucht und

er war die Ruhe selbst. Als sein Gefolge ihn wiedergefunden hatte -also ich vermutete ja, da lag eine gewisse Absicht dahinter, einen möglichst großen Abstand zum zornigen Grafen einzuhalten- verkündete er, dass er genau an diesem Platz den Grundstein zu einem neuen Residenzschloss legen wollte.

Von diesem als Mittelpunkt -wie die Sonne sollten 32 -die Anzahl der Himmelsrichtungen einer Kompassrose-



CK



**NAME: KARLSRUHER SPORT-CLUB
MÜHLBURG-PHÖNIX E. V.**

**GEGRÜNDET: 6. JUNI 1894 (ALS
KARLSRUHER FC PHÖNIX)**

MITGLIEDER: 20.000

STADION: WILDPARKSTADION

FASSUNGSVERMÖGEN: 33.180

EINWOHNERZAHL: 309.050

**ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 107 KM**

**HÖCHSTES ERGEBNIS
GEGEN DIE LILIE: 6:2 AM
19.09.1981 AM BÖLLENFALLTOR**



Strassen fächerförmig zum Schloss hinführen, die zentrale Gasse „Carlgasse“ und die Stadt „Carols Ruhe“ heißen.

Wie aber bekommt man so eine auf dem Reißbrett entstehende Stadt mit Menschen gefüllt? Man stellt einen Privilegien Brief aus, welcher Neubürgern Freiheit von Leibeigenschaft, freie Religionsausübung, Steuerfreiheit, einen Bauplatz inklusive Baumaterial und Gleichheit vor dem Recht zusichert.

Diesen Brief druckt man vielfach und rührt mit großflächiger Verteilung ordentlich die Werbetrommel, wie gut es sich in der neuen Stadt leben lässt. Das alles hat den späteren US-Präsidenten Thomas Jefferson auf seiner Deutschlandreise 1788 so beeindruckt, dass er eine Skizze des Stadtgrundrisses mit in die USA nahm, wo dieser mindestens als Inspiration für den Bau von Washington D.C. diente.

Wir Lilien nehmen dann aber doch lieber drei Punkte mit, anstatt einer Skizze der Stadt.

Eure ULilie

GÄSTEBLOCK

HISTORIE

Münster, gute 1200 Jahre alt, folgte in der frühen Siedlungsgeschichte eigentlich dem Muster seines Umlandes. Auf die Römer folgten die Germanen und denen dann die Sachsen. In deren Zeit, etwa im 6. Jahrhundert, nannte sich eine kleine Siedlung an der Furt an der Aa nach ihrem Stammvater Mimiger Mimigernaford.

793 gilt dann als Gründungsdatum, denn hier kamen wieder mal die Franken, zerstörten, äh missionierten, den Ort und richteten nur zwölf Jahre später das erste Bistum ein. Weil aber ein Bischof nur in einer Stadt residieren durfte, erhielt Mimigernaford den Stand einer "civitas".

Die nächsten gut 700 Jahre durchlebte die Stadt offensichtlich relativ ruhig. Man wuchs, kam zu Wohlstand, der weitere Kirchenbauten sowie einen Domneubau zulässt, schloss sich den Städtebünden in Westfalen und später auch der Hanse an und wurde so zu einer Stadt der Händler und Kaufleute.

Allerdings fehlen auch sehr viele Informationen aus der Zeit vor 1535. Denn nachdem um 1530 die Reformation in Münster zunächst friedlich Einzug gehalten hatte, begann 1534/35 die Schreckensherrschaft der Täufer, bzw. Wiedertäufer, in deren Verlauf das städtische Archiv zerstört wurde. Sie sahen sich als Auserwählte, die „Heiden“ mit dem Schwert bekämpfen und das neue Jerusalem errichten sollten. Im Frühjahr 1534 wurden alle erwachsenen Bürger

einer Massentaufe unterzogen.

Taufunwillige mussten die Stadt verlassen. Bücherverbrennungen und Bildersturm sollten die alte Ordnung zerstören. Der Stadtrat wurde abgesetzt und der Anführer der Täufer proklamierte sich zum König von Münster. Die Stadt wird von bischöflichen Truppen belagert und eine Hungersnot bricht aus. Am 24. Juni 1535 wurde die Stadt durch die Landsknechte des Bischofs gestürmt. Die Anführer, der Täufer hingerichtet und die Leichen zur Abschreckung in eisernen Körben am Turm der Lambertikirche aufgehängt. Die Körbe hängen heute noch dort.



CK



Die Stadt erhielt noch im gleichen Jahr ihre Rechte und Privilegien zurück und konnte sich schnell erholen.

Im Dreißigjährigen Krieg wurde Münster, auch aufgrund einer starken Befestigung, zwar belagert, aber nie eingenommen oder zerstört und wurde 1641 neutrale Kongressstadt.

1643 begann der Friedenskongress. Es war der erste internationale Kongress, an dem alle Kriegsmächte als gleichgestellte Teilnehmer auftraten. Die katholische Seite tagte in Münster, die evangelische in Osnabrück. Man verhandelte zeitgleich fünf lange Jahre und hatte letztlich am 24. Oktober 1648 zwei Friedensverträge geschlossen, die als „Westfälischer Friedensschluss“ in die Geschichte eingingen. Im alten Ratssaal, auch heute noch Friedenssaal genannt, könnt ihr hierzu noch mehr erfahren.

Und dann nehmen wir Lilien doch gerne ganz friedlich hier noch drei Punkte mit.

Eure ULilie

**NAME: SPORTCLUB PREUSSEN
VON 1906 MÜNSTER (WESTF.)**

**GEGRÜNDET: 30. APRIL 1906
(ALS FC PREUSSEN 1906)**

MITGLIEDER: 15.000

STADION: PREUSSENSTADION

**FASSUNGSVERMÖGEN: 12.422
(AKTUELL IM UMBAU)**

EINWOHNERZAHL: 308.258

**ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 306 KM**

**HÖCHSTES ERGEBNIS GEGEN DIE
LILIE: 0:4 AM 26.10.2013 AM
BÖLLENFALLTOR**





**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**

... **ABPFIFF**
RuheForst.de



RuheForst. Ruhe finden.

Waldbestattung
87 x in Deutschland



SUZUKI
connect

Suzuki Connect für 3 Jahre inklusive*

Der Swift



Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club

61 kW | 82 PS

5-Gang-Schaltgetriebe

Hubraum 1.197 ccm

Kraftstoffart Benzin.

Verbrauchswerte: kombinierter
Energieverbrauch 4,4 l/100 km;
kombinierter Wert der
CO₂-Emissionen: 98 g/km;
CO₂-Klasse: C.

Ausstattungs-Highlights

- Klimaanlage mit Pollenfilter
- Adaptiver Tempomat
- Apple CarPlay⁴
- Android Auto⁵
- Keyless Start
- LED-Scheinwerfer
- Toter Winkel-Warnsystem⁶
- Rückfahrkamera
- Einparkhilfe hinten⁶

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
Mehr Informationen zu Ausstattungslinie und Sonderausstattungen finden Sie hier:

Sonderangebot

UVP: 20.999 EUR

Unser Preis: 16.999 EUR¹

oder für:

119²

EUR mtl. leasen; ohne Anzahlung



Hessens größter Suzuki Händler - 2x für Sie vor Ort:



Inhaber: Mirko Janovich
Sensfelderweg 35 | 64293 Darmstadt | Telefon 06151 - 959590
info@suzuki-darmstadt.de | www.suzuki-darmstadt.de



Inhaber: Mirko Janovich e.K.
Am alten Bahnhof 18 | 64395 Brensbach | Telefon 06161 - 480
info@autodoeerr.de | www.suzuki-odenwald.de

¹ Endpreis für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin), gültig ausschließlich für Neuzugewerzulassungen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Barkauf, Leasing und Finanzierung. Angebot gültig bis 31.03.2026. ² Leasingbeispiel für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin). Auf Basis eines Fahrzeugpreises von 20.000,- €. Laufzeit: 48 Monate. Jährliche Fahrleistung: 5.000 km. Leasingsonderzahlung: 0,- €. 48 monatliche Leasingraten à 119,- €. Zzgl. einmalig 999,- €. Bereitstellungs- und 150,- € Auslieferungspaket. Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.870,- €. Bonifatius vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 2, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig bis 31.03.2026. ³ Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostengünstlich, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt. ⁴ Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc. ⁵ Android Auto ist eine eingetragene Marke von Google Inc. ⁶ Bitte beachten Sie, dass die volle Funktionsfähigkeit des toten Winkel-Warnsystems und der Einparkhilfe nicht immer gewährleistet werden kann. Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Führung des Fahrzeugs im Straßenverkehr verantwortlich ist.

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

*Ergebnisse dazu in den Auto Bild Ausgaben: 14/2017 | 11/2018 | 11/2019 | 20/2020 | 12/2021 | 12/2022 | 10/2023 | 12/2024 | 11/2025 | 11/2026.



SCHLOSSGA

LILIENLIEBE



Unsere alten Vereinsnachrichten sind ein erschöpflicher Quell schöner (und manchmal auch weniger schöner) Geschichten um unseren wunderbaren Sportverein. Zu den schönen gehören unzweifelhaft zwei Meldungen aus den 60er Jahren, die wir euch nicht vorenthalten wollen. Bei beiden geht es um Karl-Heinz (Jg. 1942) und Ulla (geb. Haber, Jg. 1947) Wollny, die sich vor vielen Jahren beim SV 98 kennen- und lieben gelernt hatten. Karl-Heinz absolvierte zwischen 1963 und 1967 43 Ligaspiele für die erste Mannschaft und konnte sich einmal in die Torschützenliste eintragen. Ulla war erfolgreiche Leichtathletin des SV 98 und wurde dabei u.a. Dritte bei den deutschen Waldlaufmeisterschaften.

So wurde u.a. in den Vereinsnachrichten vermeldet, dass man „Fußballer Karl-Heinz Wollny ... in letzter Zeit häufig mit seiner Verlobten Ulla Haber auf der Aschenbahn beim gemeinsamen Lauftraining“ sieht. Später heißt es: „Die Habers werden weniger. Ulla, die älteste Schwester des Haber-Clans, war es müde geworden, das ach so harte Leben allein zu bestehen. Ihre Sehnsucht galt ungetrübtem Familienleben und -sinn. So nahm sie jetzt unseren ehemaligen Fußballer Karl-Heinz Wollny an der Hand und führte ihn kurzentschlossen vor den Traualtar. Dort wurden viele ihrer ehemaligen Staffelmkameradinnen Zeuge der Heirat, zu der auch wir unsere besten Segenswünsche nicht verweigern wollen. Der einen Freud war der anderen Leid. Hanne, Ullas Schwester, wurde kurz vor der Hochzeit der Blinddarm herausgenommen. Aber zum Glück war sie bald wieder auf den Beinen und konnte die große Stunde ihrer Schwester miterleben.“

Die Wollnys leben heute glücklich und zufrieden in ihrer Wohnung in der Annastraße. Karl-Heinz schaut sich immer noch begeistert die 98er-Spiele an. Ullas Bruder, Thomas, ist ebenfalls ein bekannter Sportvereinsler. Er ist u.a. aktives Mitglied des Vereinshistorischen Referates und engagiert sich seit Jahren im Fanbeirat.

TS/VHR
Bild: Ehepaar Wollny

SPORTENPLATZ

ALLES GUT!

WIR GRATULIEREN BZW. GEDENKEN EHEMALIGEN & AKTUELLEN LILIEN-SPIELERN & LEGENDEN

| SPIELER | GEBURTSTAG | SPIELE | TORE | VON | BIS |
|---------------------|------------|--------|------|------|------|
| Dieter Rudolf | 01.05.1952 | 372 | 0 | 1973 | 1984 |
| Sebastian Hertner | 02.05.1991 | 7 | 0 | 2018 | 2020 |
| Willi Abt | 03.05.1923 | 192 | 1 | 1947 | 1957 |
| Vladimír Schal | 04.05.1931 | 83 | 52 | 1961 | 1964 |
| Thorsten Becht | 07.05.1973 | 114 | 2 | 1996 | 2000 |
| Josef Hofmeister | 08.05.1946 | 29 | 7 | 1969 | 1970 |
| Fynn Lakenmacher | 10.05.2000 | 47 | 2 | 2024 | |
| Bernhard Metz | 13.05.1950 | 273 | 46 | 1971 | 1979 |
| Peter Cestonaro | 14.05.1954 | 203 | 97 | 1976 | 1983 |
| Dragislav Kovjenic | 19.05.1971 | 16 | 0 | 1997 | 1998 |
| Bum-Kun Cha | 22.05.1953 | 1 | 0 | 1978 | 1979 |
| Mario Vrancic | 23.05.1989 | 50 | 6 | 2015 | 2017 |
| Herbert Bonaventura | 25.05.1931 | 25 | 8 | 1958 | 1960 |
| Okan Sönmez | 26.05.1976 | 27 | 1 | 1994 | 1997 |
| Dong-Won Ji | 28.05.1991 | 16 | 2 | 2017 | 2018 |
| Aaron Berzel | 29.05.1992 | 34 | 1 | 2013 | 2015 |
| Leon Klassen | 29.05.2000 | 5 | 0 | 2025 | |

MARKTPLATZ

KUNST.
FUSSBALL.
KULTUR.

KONZERT

HEINZ-SAUER-ABEND MIT DEGEN, WIECZOREK, BAUMEISTER

Freitag, 08.05.2026, 20.30 Uhr,

Gewölbekeller im Jazz-Institut

Als der Gewölbekeller des Jazz-Instituts eingeweiht werden sollte, bat man Heinz Sauer den ersten Ton in diesen Mauern zu spielen. Man wollte damit einen Musiker ehren, dessen Ton so expressiv und wiedererkennbar war, wie nur wenige andere. Rainer Wieczorek hat den Tenorsaxophonisten mit literarischen Mitteln portraitiert und wird aus seinem Buch »Im Gegenlicht: Heinz Sauer« vorlesen, an dessen Entstehen Sauer mitarbeitete. Daniella Baumeister, die Jazzexpertin des Hessischen Rundfunks, wird mit Wieczorek ein Gespräch über Sauer Leben führen. Am Flügel wird Bob Degen Kompositionen Heinz Sauer spielen. „Ein Abend – gut für die Seele“, wie Detlef Kinsler im Frankfurter Journal schrieb.

LESUNG

RENATE HESS – ERZÄHLUNGEN AUS GUINEA-BISSAU

Donnerstag, 14.05.2026, 19.30 Uhr,

Agora (Erbacher Straße 89)

Aus dem kleinen multi-ethnischen Land Guinea-Bissau an der Küste Westafrikas dringen nur selten Nachrichten zu uns. Nun gibt ein Sammelband mit 12 Erzählungen dem deutschen Publikum Einblicke in dieses kulturell reiche und vielfältige Land und seine Literatur. Renate Heß, Herausgeberin und eine der Übersetzer: innen, stellt die Anthologie vor, die vor einem Jahr erschienen ist.

PARTY

COME TO THE CASBAH

Samstag, 16.05.2026, 21 Uhr,

Schlosskeller

Rhythmen aus aller Welt und Melodien für Herz & Seele präsentiert der Darmstädter Musiker und Produzent Hüseyin Köroglu alias „Buergermeister“ (Soundkitchen Orkestra, Orangebox-Studios, Phunkmob, Besidos). Seit 2022 gibt er in seiner „Come to the Casbah“ Reihe alles zum Besten, was das außereuropäische Herz begehrt, und schafft überraschende Verknüpfungen zur okzidentalen Musikkultur! Vielfalt leben, statt nur drüber zu reden.

VORTRAG

„AUF DEM SPIELFELD DER MÄCHTIGEN – WIE SPORT POLITISCH GE- NUTZT WIRD“

Donnerstag, 21.05.2026, 19 Uhr,

Das Offene Haus (Rheinstraße 31)

Im Jahr ihres 250. Geburtstages wird genauer auf die USA geblickt, auch aus dem aktuellen Anlass der Fußball-WM, die in den USA, Kanada und Mexiko stattfindet. Am vierten Vortragsabend der Reihe steht die Verbindung von Sport, Politik und Wirtschaft im Fokus. Dabei beleuchten die Veranstalter die politischen Hintergründe der bevorstehenden Fußball-WM – von finanziellen Interessen bis hin zu umstrittenen Verbindungen zwischen zentralen Akteuren im Weltfußball, z.B. zwischen dem Trump-Clan und der FIFA-Spitze um Gianni Infantino.



Video Translation lippensynchron! über 80 Sprachen! mit Original-Stimme!

AI GENERATED

Sprich die Sprache deiner Kunden und Mitarbeiter! Wir haben die beste Lösung! Als HeyGen Partner Germany können wir mit unserem KI Enterprise-Zugang deine vorhandenen Videos lippensynchron und mit original Tonfall in über 80 Sprachen übersetzen.

Schnell und effizient: Ergebnisse in kürzester Zeit durch verbesserte Workflows und verringerten Aufwand für dich!

Sprich uns an!

 **bauerundguse**

<https://heygen.bauerundguse.de> • enterprise@bauerundguse.de



Bauer und Guse GmbH • Ober-Ramstädter Straße 96 i.2 • 64367 Mühlthal • 06151913053

WAS MACHT EIGENTLICH...

...DIETER GUTZLER?



Dieter Gutzler
SV Darmstadt 98

Sieben Jahre lang, von 1986 bis 1993, trug Dieter Gutzler das Trikot des SV 98. Noch heute erinnert sich der mittlerweile 61-Jährige gerne an seine Zeit bei den Lilien, für die der Stürmer in 161 Pflichtspielen 27 Tore erzielte: „Ich habe Darmstadt viel zu verdanken – vor allem hinsichtlich meiner Persönlichkeitsentwicklung.“

Der Winzersohn hatte einst in seiner Heimatgemeinde Gundheim im Landkreis Alzey-Worms mit dem Fußball begonnen. Von dort wechselte er zu Wormatia Worms in die Oberliga Südwest. In der Saison 1985/86 war er mit 18 Saisontoren maßgeblich an der Oberliga-Meisterschaft vor der prominent besetzten Mannschaft des FSV Salmrohr (mit Klaus Toppmöller und Bernd Hölzenbein) beteiligt. Da jedoch die notwendigen

Unterlagen dem DFB nicht rechtzeitig vorgelegt worden waren, blieb der Mannschaft die Lizenz und damit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Zweiten Bundesliga verwehrt. Stattdessen nahm sie an der deutschen Amateurmeisterschaft 1986 teil. Hier führte Gutzler die Wormatia mit drei Toren bis ins Halbfinale. Dort allerdings war dann Endstation für die Rheinessen.

Während die Wormser Mannschaft danach größtenteils zusammenblieb und auch in der folgenden Spielzeit um die Oberliga-Meisterschaft mitspielte, verabschiedete sich Gutzler in Richtung Profifußball und wechselte ans Darmstädter Böllenfalltor. Dort sollte er fortan turbulente Zeiten erleben, denn die Liste der Trainer, denen er dort begegnete, ist lang und reicht von Eckhard Krautzun über Klaus Schlappner und Werner Olk bis zu Uwe Ebert, umfasst aber auch Namen wie Slobodan Cenic, Jürgen Sparwasser, Dieter Renner und Alexander Mandziara. „Mit etwas mehr Konstanz wäre vielleicht mehr drin gewesen“, resümiert er denn auch im Rückblick.



Mit seiner Profikarriere ist Gutzler dennoch durchaus zufrieden, auch wenn er selbstkritisch anmerkt: „Da ich bis zum Alter von 17 noch in der B-Klasse gespielt hatte, fehlte mir die richtige Grundausbildung und deshalb anfangs auch das nötige Selbstbewusstsein, weil ich oft zu verkopft war und mir zu viel Druck gemacht habe.“ Nach dem Abstieg 1993 verließ er den SV 98 und wechselte zum





Regionalligisten Edenkoben in die Pfalz. Später war er als Trainer im Amateurbereich tätig - unter anderem acht Jahre beim Verbandsligisten FC Meisenheim. Schon während seiner Darmstädter Zeit hatte Gutzler ein BWL-Studium erfolgreich abgeschlossen. Später folgte ein Lehramtsstudium. Seit vielen Jahren und bis heute ist er Rektor der Von-Dalberg-Grundschule in Dittelsheim-Heßloch - eine Aufgabe, die ihn nach wie vor fordert und befriedigt zugleich. Auch in der Kommunalpolitik hat sich der Vater dreier Söhne engagiert: Von 2014 bis 2019 fungierte er als (parteiloser) Ortsbürgermeister im Heimatort Gundheim, wo er bis heute lebt.

Eigene sportliche Aktivitäten beschränken sich heute auf regelmäßige Fahrradtouren und auf gelegentliche Einsätze im Altherren-Team des TSV Gundheim. Zu ehemaligen Darmstädter Mannschaftskollegen wie Bruno Labbadia, Bernhard Trares und Michael Blätzel gibt es gelegentliche Kontakte. Das „renovierte“ Stadion am Böllenfalltor will er demnächst besuchen, denn: „Was sich in den letzten Jahren in Darmstadt getan hat, ist bewundernswert.“

Erich Kögler



**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**



Rhöner Premium-Eis mit
#gutfehlvibes
🎵 📺 📱 📷



**100%
Natur Hand
werk**



sky sport

DARMSTADT, DIE SAISON GEHÖRT DIR



MY MATCHDAY

Dein interaktives Bundesliga-Erlebnis

Match-Alarm:

Übernimm die Kontrolle und verpasse keine Schlüsselmomente am Samstagnachmittag.

Multiview:

Verfolge alle Bundesliga-Parallelspele in einer Ansicht zeitgleich live.

Re-Live:

Alle Bundesliga-Spiele inkl. der Sonntagsspiele direkt nach Abpfiff in voller Länge in der Wiederholung.



sky.de



ab **9⁹⁹**
9⁹⁹ €

UVP 44,90 €
versandkostenfrei
ab 3 Exemplaren

Ihr **RABATTCODE:** **LILIEN26**

Jetzt online zugreifen auf www.gutscheinbuch.de

VMG mbH, Niesheimer Str. 18, 67547 Worms



Man muss ins Gelingen verliebt
sein, nicht ins Scheitern.

Ernst Bloch

*„Ich unterstütze meine Mandanten in
schwierigen Lebenslagen. Sie können sich
sicher sein, dass ich mich persönlich dafür
einsetze, dafür kämpfe und auf diplomatischem
Wege versuche, Ihre Ziele bestmöglich zu
erreichen.“*

Rechtsanwältin Andrea Goldschmidt

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Sozialrecht



REUTHER & GOLDSCHMIDT

Anwaltskanzlei

Darmstädter Str. 1
64404 Bickenbach
Telefon 0 62 57 / 944 844
E-Mail: kanzlei@reuther-goldschmidt.de
www.reuther-goldschmidt.de

HINTER DEN KULISSEN



Name: Ruben Döring **Jahrgang:** 1993

Beim SV Darmstadt 98 seit: Mitglied seit 11.06.2015

Trainer-ID seit April 2021

Angestellt seit August 2025

... als: Referent für Amateur-, Inklusions- und Behindertensport

Aufgewachsen bin ich in: Die ersten Jahre meines Lebens durfte ich einen Steinwurf vom Schlossgartenplatz im Watzeviertel aufwachsen, bevor es dann über Seeheim nach Griesheim ging.

Studium/Ausbildung: 2022: Fußball-Trainer C und B;

2023 bis jetzt: Studium der Sportwissenschaften an der TU

Meine Hauptaufgaben unter der Woche: Ich kümmere mich um die administrativen Aufgaben und anfallenden Probleme der Breitensportabteilungen, erarbeite aktuell die neuen Sportcamps, kümmere mich seit neuestem ums Mitgliedermagazin und unterstütze und helfe, wo ich gebraucht werde.

Meine Hauptaufgabe am Spieltag am Bölle: Je nach Spieltag kümmere ich mich um besondere Aktionen unserer Breitensportabteilungen oder unserer Partner aus dem Behinderten und Inklusions-sport Bereich. Mit den Spielerinnen und Spielern des ID Teams kümmern wir uns als Stadionhelfer auch um das Ab- und Aufziehen der Sitzhussen im VIP Bereich.

An Heimspielen beginnt mein Arbeitstag so viele Stunden vor Anpfiff: Wenn ich mit meinen Spielerinnen und Spielern die Hussen des VIP Bereichs abziehe, bin ich ca. 1,5h vor Einlass am Stadion. Ich komme aber auch gerne etwas früher, um die gesamte aufziehende Energie mitzunehmen und das Erwärmen des Bölles zu erleben.

... und endet (in Stunden nach Abpfiff): Wenn wir die Hussen wieder auf die VIP Plätze ziehen, verlasse ich ca. 3h nach dem Abpfiff das Stadion.

Während eines Heimspiels bin ich in aller Regel hier: Mit meinem Papa auf den Rolliplätzen, auf W1 oder auf Höhe der Mittellinie auf der Haupttribüne.

Mein Lieblingsplatz am Bölle (sofern ein anderer als in der Frage zuvor): Wenn ich dürfte, würde ich das Spiel gerne von der Kameraterrasse der Haupttribüne über W4 schauen. Von dort aus bekommt man die Stimmung der Süd gut mit, hat einen hervorragenden Blick auf das gesamte Spielfeld und kann in Ruhe das Spiel genießen.

Mein liebstes Auswärtsspiel: Nach unseren Lilien gehört mein Herz dem FC St. Pauli. Ich liebe es, als Gästefan am Millerntor zu sein, die Energie dieser Stadt und ihrer Fans aufzusaugen. Beim Einlaufen der Teams erzeugen die Glockenschläge von AC/DCs „Hells Bells“ eine brutale Gänsehaut.

Die coolste Socke bei den Profis ist für mich: Definitiv und ohne Umschweife: Fynn Lakenmacher. Er ist ein super netter Mensch und ein Kampfschwein auf dem Platz.

Mein „All-time hero“ bei den Lilien: Marco „Toni“ Sailer und Sandro Wagner

Bislang „der“ Lilien-Moment für mich: Es gibt so viele, die wirklich alle Emotionen abdecken. Am Ende ist es immer wieder schön, in kleinen Momenten der Arbeit als Trainer oder im Stadion die Emotionen zu erleben, die einem dieser Verein geben kann. Ich bin sehr dankbar, hier arbeiten zu dürfen und Dinge zu tun, die für andere Menschen Träume sind.

Darmstadt 98 ist für mich: Heimat – Liebe – Leben

„Leistung. Ausdauer. Balance.“

Elton da Costa, Personal Trainer bei Theresport



**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**

THE  *SPORT*

Wir bringen Sie in Bewegung

Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach

Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport

470.000 Menschen in der Region erreichen!

Jetzt sichtbare Werbeformate
auf Bus & Bahn entdecken!



heagmobilo.de/ads

HEAG
MOBILO

Ads

Da Mario's LITTLE ITALY

R E S T A U R A N T

Ein Restaurant als Filmkulisse - **Da Mario's LITTLE ITALY in Darmstadt** vereint auf über 800 Quadratmetern authentische italienische Spitzenküche, das New Yorker Flair der 1950er-Jahre und stilvolle Erlebnis-Gastronomie mit Live-Musik am Wochenende - von exklusiven Dinners und Hochzeiten bis hin zu Business-Events.

+49 (0) 6151 - 501 42 42

Rheinstraße 32 . 64283 . Darmstadt

www.damarioslittleitaly.com



NEUES VON DER



AUF DIE RÄDER, FERTIG, LOS!

Die Bülle Bande zu Besuch in der Jugendverkehrsschule Darmstadt

Der 28. April 2026 stand bundesweit im Zeichen der Verkehrssicherheit. Im Rahmen der länderübergreifenden Aktion „sicher.mobil.leben“ mit dem Motto „Zweiräder im Blick“ besuchte die Bülle Bande des SV Darmstadt 98 bei perfektem Wetter die Jugendverkehrsschule Darmstadt. Insgesamt 20 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren nahmen am Kids-Club-Angebot teil und erlebten zwei abwechslungsreiche Stunden rund um Sicherheit, Geschicklichkeit und Spaß auf zwei Rädern. Unter der Leitung der beiden Verantwortlichen vor Ort, Evelyn Sniegon und Jesko Gandenberger, starteten die Kinder mit ihren eigenen Fahrrädern und Helmen in den Nachmittag. Auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule wartete ein vielseitiger Parcours auf die jungen Teilnehmerinnen und

Teilnehmer. Dort konnten sie spielerisch den sicheren Umgang mit dem Fahrrad üben, ihre Balance verbessern und wichtige Grundlagen der Verkehrsregeln kennenlernen. Besonders spannend wurde es auf dem Parcours mit Ampelschaltung: Anhalten, Anfahren, Vorfahrt beachten und aufmerksam bleiben – all das konnten die Kinder in geschützter Umgebung ausprobieren. Zwischendurch gab es kurze Pausen im Schulungsraum, in denen kleine Erklärvideos gezeigt wurden. So wurden die praktischen Übungen direkt mit wichtigen Tipps für den Straßenverkehr verbunden.

Ein echtes Highlight war das Schneckenrennen: Immer zwei Kinder traten gegeneinander an – gewonnen hatte also nicht, wer am



schnellsten war, sondern wer am langsamsten und sichersten ins Ziel kam, ohne abzusteigen. Konzentration, Gleichgewicht und Fahrradkontrolle waren hier besonders gefragt. Zum Abschluss wurden außerdem die mitgebrachten Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit überprüft. So konnten die Kinder nicht nur viel ausprobieren, sondern auch direkt lernen, worauf es bei einem sicheren Fahrrad ankommt.

Die Bölle Bande bedankt sich herzlich bei der Jugendverkehrsschule Darmstadt sowie bei den beiden Kommissaren Evelyn Sniegon und Jesko Gandenberger für die tolle Betreuung, die kindgerechten Erklärungen und den rundum gelungenen Nachmittag. Ein starkes Training für mehr Sicherheit im Straßenverkehr – und jede Menge Spaß war natürlich auch dabei.

KOMM IN DIE BANDE!



wirlilien.de

**18,98 €
IM JAHR**



**16.000 SIND WIR SCHON...
WERDE AUCH DU TEIL
DES SPORTVEREINS!
WWW.WIRLILIEN.DE**

MACH MIT IM TEAM #HERZSICHER

Zu Hause, beim Sport, auf der Straße – alle acht Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch am plötzlichen Herztod. Und wenn ein Herz aufhört zu schlagen, zählt jede Minute.

Wer sofort reanimiert, kann Leben retten. Reanimation ist einfach und eine Frage des Trainings.

Werde auch Du zum Lebensretter. Mach mit im Team Herzsicher!
Buche einen kostenlosen Reanimationskurs unter www.herzsicher.de
oder unterstütze die Initiative mit einer Spende.



**MITMACHEN.
SCHULUNG BUCHEN.
LEBEN RETTEN.**

Eine Initiative von:



**BJÖRN STEIGER
STIFTUNG**



Deutsche
Herzsiftung



SPONSOREN

**AKTUELL SETZEN
CA. 500
REGIONALE,
ÜBERREGIONALE
SOWIE INTER-
NATIONALE
UNTERNEHMEN
AUF DEN SV 98**

HAUPTSPONSOR



PREMIUMPARTNER



NEO.bet



Krombacher

TOP-PARTNER



MALLORCAR®
AUTOTRANSPORTE



 **LOTTO**
Hessen

AUSRÜSTER

CRAFT 

 **SUZUKI**

 **software**^{AG}

 **DIE
HAFT
PFLICHT
KASSE**

MERCK

loop5

 **KLÖBER**

 **Sparkasse
Darmstadt und Dieburg**

 **Jacobi**
GEBÄUDEREINIGUNG

98ER PARTNER

 **bauerundguse**


Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens

cityPC
IT-Lösungen nach Maß

AUTO RÖMHILD & SCHEWE GMBH

DARMSTÄDTER ECHO

BLACKROLL®


LEDitgo
Vibronal Germany GmbH




IBS

adesta
Recruiting & Outsourcing


Die Eishelligen
Gebrauchsgüter

Powerbar®

brass

univativ

prinziert
Aufbau am Privat-Gründ
Arbeits und Menschen

heag 
MOBILO

 **O·P·I·** ZAHNHEIL
CHIRURGIE
ZENTRUM

RSI 
protect
Blitzschutz · Elektro

BARMER


BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

TFM | Telematik & Telekommunikation

NERI UMZÜGE

Eisenbach
Tresore.de

HEDTKE


ELECTRONIC SYSTEMS
THE POWER OF CONTROL

PACARADA 
GROUP

Reiner Dächert 
Immobilien

Kohlpaintner's

BETTEN UND MATRATZEN


heiler

aegz.

SUZUKI
AVS-Suzuki in Darmstadt

Krämer
Ihr Getränkefachgroßhandel

Bärenfamilie
Sanftmilchermittelfrage ty ososo



amce studios

KüchenKeie
... wir leben Küche

magnet-shop.net

Dr. Wittmann

The Science
of Health and Beauty

bechtle



Da Mario's
LITTLE ITALY
RESTAURANT

Fitness First

MULLER
...mit Sicherheit geht Reisen!
OMNIBUSBETRIEB • REISEBÜRO
Telefon 0 61 58 / 18 55-0

E Kampmann
EDEKA

**Plakat-
verkauft.de**

RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK
DieRadiologen



THERE SPORT
Ambulantes Rehabilitationszentrum
in Bickenbach und Darmstadt



tempton
Personallösungen

VORHANG AUF
MAGAZIN
DAS MAGAZIN
Das Informationsmagazin der Region Darmstadt

WifOR
INSTITUTE

HENSCHEL

HEAG

MERKUR
PRIVATBANK



DACHSER
Intelligent Logistics

BUSINESS PARTNER



GB Plan



Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH



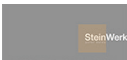
HB + P INGENIEURE GmbH



BERND KNEIB STEUERBERATER



Baillou



BUSINESS PARTNER





NOTOS
Xperts

ilb 1861

CAPTURE
EVERYTHING

THE DARMSTADT
Die Basis in der Kreislauf- & ...



MELK



Lang & Cie.



Emmerich



Formart 3



Blumen- und
Pflanzenparadies
Manegold



Steuerberater - Wilfried Dietrich

FAMILIEN

Blechschmidt

Burow

Maier-Rebenich

Heinrichs

Sälzer

Staffa

Schönnagel

Weding

Müller

Tracht

Vrba

Lauteschläger

Markwort

Bernhard

Garland

Hausmann

Leisten

Michael Hunter

Pohl

PARTNER DER LILLIEN

Accso - Accelerated Solutions GmbH

Agentur Langohr

Allianz Hohenstein oHG

**Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht
Stefan Keute**

Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen

**Arndt Jahraus Einzelhandel
P2/Mode & Accessoires**

ARWA Personaldienstleistungen GmbH

Auto Seeger GmbH

Baltz Autoteile GmbH

Bauingenieur Wandrey GmbH

Bemer Vertriebspartner Sabine Seidler

Bettenhaus Kalbfuss

**Blumenhaus Chrysanthem
Hoffmann und Hornstein GmbH**

Bommarius GmbH & Co.KG

**Brandt-Gerdes-Sitzmann
Wasserwirtschaft GmbH**

BS Bio Service OHG

Burk Consulting GmbH

Campingplatz Mainwiese

Central Apotheke

Charles Holliday GmbH

Citybike GmbH

Computerwelt GmbH

Connfair GmbH & Co. KG

Consilium & Co GmbH

ConWeaver GmbH

CTL & Ortholabor GmbH

Das Lernportal

Digital Dialog GmbH

**Dörfer Grohnmeier
Architektur-GmbH**

**Dymacon Business
Solutions GmbH**

Elektro Wargin GmbH

**Elektronikfertigung
Schücke GmbH & Co.KG**

elpro Elektronik

Event + Deko Service Bog

Exellient GmbH

Fahrschule Marcus Buß

Fasten Your Seatbelts

Fliesen-Keramik Wunsch GmbH

Format-Darmstadt GmbH

Gastronomie Thomas Müller

Gerüstbau Fr. Schimmer GmbH

Gronic Systems GmbH

GSF Greß

Sicherheit-Facility-Management GmbH

HAAG Ingenieur GmbH -

Beratende Ingenieure im Bauwesen

Hai-Tech Veranstaltungstechnik

Haustechnik GmbH

Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)

Hoffmann Finanzierungen - Leasing

Holzberger Natursteine GmbH

IBS Engineering

Impuls GmbH

**Internistische Hausarzt - und Lehrpraxis
Dr. med. Hans-Ulrich Käbner**

Jacobi Battel Weber GmbH

**Jäger Direkt | Jäger Fischer
GmbH & Co KG**

Jakob Graphic Services GmbH

Jürgen Wolf Kommunikation GmbH

Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG

**Klaus Eichmann GmbH
Heizung - Wasser - Gas**

Kleintierpraxis Martin Kniese

Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf

Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH

Liebig-Apotheke Birgit Hall e. K.

LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH

L. & Friedrich Estrichbau GmbH

Mahr & Schwebel e.K.

Malerwerkstätte Böhmer GmbH

**Marc Sauerwein-Landgraf
Praxis für Ergotherapie**

Meiknologic GmbH

Messerschmidt Training

Michael Krämer

Sparkassen Immobilien Bensheim

**Müller's Motorhomes &
Campingworld GmbH**

NSK GmbH & Co. KG

Oldus GmbH

opus Architekten BDA

Parkettwerk

PBM Planungsbüro Mautschke

Pickware GmbH

Precura- das Vorsorgezentrum

Pröll & Wittor e.K.

R+B Tür und Torautomatik GmbH

RBS + PWW GmbH

Realtec-Systems Deutschland GmbH

**RechtsAnwälte&Notare
Berghäuser Albach Landzettel Wieland
Berg Schiweck Partnerschafts GmbH**

**RS Kommunalfahrzeuge
Ralf Staudacher**

S. Müller GmbH

Salon Steinmetz UG

**SCHÄFER & PARTNER
Immobilien GmbH**

Scharf GmbH & Co.KG

**Schenck Industrie- und
Technologiepark GmbH**

Schlüsseldienst Fischer

Schönig + Domes GmbH & Co. KG

**Schornsteinfegermeister
Ralf Heusingfeld**

SENERTEC Center Hessen Süd GmbH

SK Autodesign & Karosseriebau GmbH

**Skin Aesthetics UG
(haftungsbeschränkt) & Co. KG**

Smart Impuls Fitness GmbH

SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau

STEP & Partner

**Steuerberatungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Gabriele Mayrhofer-Grimm**

Tandwerk

TAXI Funk Darmstadt e.G

Tomasulo e. K.

**TREUCONDA Treuhand- und
Wirtschaftsberatungsges. mbH**

Tüfek Bau GmbH

**Umweltplanung Bullermann
Schneble GmbH**

univativ GmbH

VD2 GmbH

Vink König Deutschland GmbH

**W. SPAHN Containerdienst &
Baumaschinenverleih**

Weber + Partner

Whiskykoch

**Winter Hydraulik Service
GmbH & Co.KG**

Wolfgang Walter GmbH



**OFFIZIELLER
PREMIUM- UND
DIGITALPARTNER**



KOMM INS TEAM & WERDE...

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)
- Krankenpflegehelfer/in (w/m/d)
- Operationstechnische/r Assistent/in (w/m/d)
- Anästhesietechnische/r Assistent/in (w/m/d)
- MFA (Medizinische/r Fachangestellte/r) (w/m/d)

...IM KRANKENHAUS ODER IN UNSEREM SENIORENZENTRUM

IMPRESSUM & REDAKTION

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 1898 e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Erik Eichhorn, Tim Strack, Michael Weilguny

Redaktion:

Alexander Lehné, Erik Eichhorn, Cem Tevetoglu, Franz Gehrisch, Jens-Jörg Wannemacher, Markus Sotirianos, Markus Polak, Matthias Kneifi, Erich Kögler, Markus Ballmert, Max Brosta, Michael Geyer, Svenja Wolber, Thomas Spengler, Thomas Waldherr, Thorsten Müller, Tim Kuhl, Tim Strack, Ulrike Bierschock

Fotos:

Stefan Holtzem, Arthur Schönbein, Sportfotos Eibner, SV98, Archiv des SV Darmstadt 1898 e.V., Alfred Harder, Nicole Ferdinand

Satz & Layout:

Tim Strack
SV Darmstadt 1898 e.V.

Druck und Verarbeitung:

göHde: Druck+Medien GmbH
Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
www.goehde-druck-medien.de

Redaktionsschluss: 30.04.2026



NUR WER

MITSPIELT,

KANN



GEWINNEN!

 **LOTTO**
6 aus 49

lotto-hessen.de  